



Nr. 32/April 2015

Der Grinziger

MITTEILUNGEN & NACHRICHTEN DER GEMEINDE GRINZENS

Erscheinungsort 6095 Grinzens · An einen Haushalt · Zugestellt durch das Redaktionsteam

**Die Gemeinde Grinzens wünscht allen
frohe Ostern und einen schönen Frühling!**



www.grinzens.tirol.gv.at



Einige Bräuche zu Ostern und ihre Bedeutung

Liebe LeserInnen,

der Winter ist endlich vorbei, die Tage werden länger. Neues Leben erwacht, und die Welt wird wieder bunter und wärmer. Genießt die Osterfeiertage, lasst Euch von der Sonne verwöhnen und genießt die Osterfeiertage und den Frühling.

Ostereier

Das Ei ist in den meisten Kulturen ein Symbol für das Leben. Von außen sieht ein Ei leblos aus, fast wie ein Stein. Aber in seinem Inneren wächst etwas heran. Irgendwann sprengt es die harte Schale. Heraus kommt ein niedliches Küken. Das symbolisiert unser Empfinden, dass im Frühling die Natur wieder erwacht und neu auflebt, am eindrucksvollsten.

Ostereier färben

Zur Feier des Frühlings verzierten die Menschen früher die Eier. Sie banden ein Blatt darauf und färbten sie mit einem Zwiebelsud ein. Nach dem Kochen war auf dem Ei eine weiße Stelle in Form des Blattes zu sehen. Später war es während der vierzigstägigen Fastenzeit vor Ostern verboten, Fleisch und Eier zu essen. Da die Hühner aber trotzdem

weiter Eier legten, kochten sie die Leute, um sie länger haltbar zu machen. Um sie von den rohen Eiern zu unterscheiden, färbten sie sie ein – meist in Rot. Diese Farbe symbolisiert das Leiden und das vergossene Blut Christi. Aber Blut steht nicht nur für den Tod, es ist auch schon immer ein Zeichen des Lebens und der Auferstehung.

Ostereier suchen

Zum heidnischen Frühlingsfest Ostara schenken die Menschen sich früher verzierte und gefärbte Eier. Als sich das Christentum als Religion durchsetzte, verboten einige Bischöfe diese Tradition. Weil sich die Leute aber weiterhin Eier schenken wollten, versteckten sie sie auf einem Feld und ließen Freunde und Verwandte danach suchen. Das ist die wahrscheinlichste Erklärung dafür, dass wir heute Ostereier verstecken. Ganz sicher sein kann man da aber nicht...

Osterhase

Der Hase ist seit jeher ein Symbol für Fruchtbarkeit, weil er zu den Tieren gehört, die besonders viel Nachwuchs haben. Er war auch das Zeichen der heidnischen Fruchtbarkeits-

göttin Eostre, ihr zu Ehren fand das Ostara-Fest statt. Die Christen integrierten dieses heidnische Symbol dann in ihr Osterfest. Das passte gut, der Hase war auch als Zeichen für Leben und Wiedergeburt bekannt – und darum geht es beim christlichen Osterfest.

Osterlamm

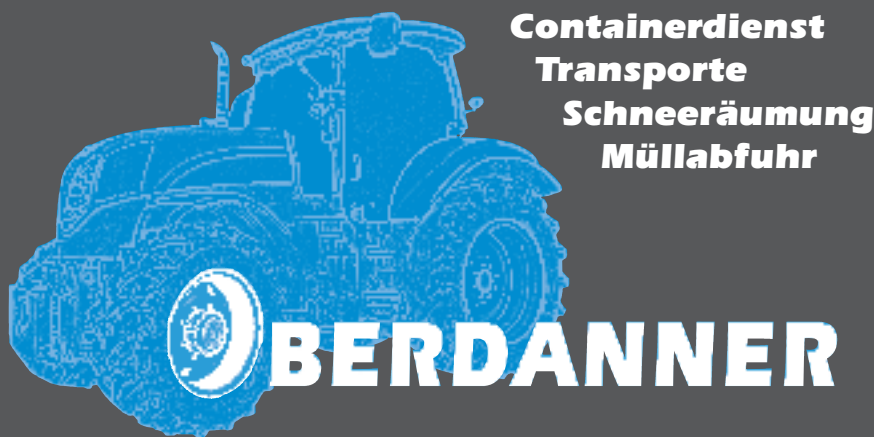
Der Brauch des Osterlammes geht auf das jüdische Pascha-Fest zurück. Bei dem Fest feiern die Juden ihre Befreiung aus der ägyptischen Sklaverei. Zur Ehre Gottes opfern sie ein Lamm und bereiten es nach strengen Regeln mit bestimmten Kräutern zu. Auch Jesus war Jude und feierte das Pascha-Fest. Beim letzten Abendmahl wusste er schon, dass er sterben würde. Er bezeichnete sich selbst als Opferlamm, als das „Lamm Gottes“.

*Frohe Ostern wünscht euch
das Redaktionsteam:*

*Anton Bucher, Margit Abenthung,
Martina Holzknacht, Heidi Kastl,
Andrea Maier, Sandi Umlauf,
Charly Jansenberger*

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 07. 06. 2015!

Impressum



Josef Oberdanner

Seite 49 · 6095 Grinzens

Tel. 0676/3038566 · Fax 05234/65096

E-Mail: oberdanner-keg@aon.at

Medieninhaber, Herausgeber:

Gemeinde Grinzens, 6095 Grinzens,
Tel. 05234-68387;

Redaktion, Kontakt und Werbung:

Charly Jansenberger, Loaren Tal 6,
6095 Grinzens, Mobil 0664/8325341,
Tel. 05234-65113, Fax 06232-27600-7946;
E-Mail: k.jansenberger.mon@hoermann.at

Produktion, Druck:

RAGGL Druck GmbH, Innsbruck;

Fotos:

Foto Hofer, Manfred Hassl, Heidi Kastl,
Vereine und Privat.

Grundlegende Richtung:

Der „Grinziger“ dient zur Information (auch amtlich) sowie der Pflege des dörflichen Lebens der Gemeindebürger von Grinzens, erscheint zwanglos 3-4 mal jährlich und ist politisch völlig unabhängig.

Irrtum, Satz- und Druckfehler in Abbildung, Text und Preisangaben vorbehalten. Alle Angaben ohne Gewähr des Herausgebers. Bei unaufgefordert eingesandten Manuskripten, die zur Veröffentlichung gelangen, besteht kein Entschädigungsanspruch bzw. behält sich die Redaktion Änderungen vor. Für Inhalt, Aussage und Urheberrecht der beigestellten Insertionen und PR-Artikel sowie der benötigten beigestellten Unterlagen übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Die (auch nur teilweise) Vervielfältigung dieser Zeitung und ihrer Inhalte ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung des Herausgebers erlaubt. Der Inhalt erhebt auch keinen Anspruch auf Vollständigkeit.



Liebe Grinzigerinnen und Grinziger!

Voranschlag und geplante Vorhaben für 2015

Der Voranschlag der Gemeinde Grinzens wurde bereits im Gemeinderat beschlossen. Insgesamt stiegen die vom Land vorgegebenen anteiligen Ausgaben für den Bereich Soziales unverhältnismäßig hoch – in diesem Jahr um ca. 6% im Vergleich zum Vorjahr. Angesichts der allgemein angespannten Wirtschaftslage steigen die Einnahmen der Gemeinde aus den Ertragsanteilen (Haupteinnahmen der Gemeinde) nur im geringen Ausmaß, sodass für die übrigen Verwaltungszweige immer weniger Mittel zur Verfügung stehen. Trotzdem konnten wieder einige wichtige Vorhaben mit Unterstützung durch Bedarfszuweisungen des Landes berücksichtigt werden. Ein weiterer wichtiger Schritt ist die Erneuerung der alten Trinkwasserleitung im Bereich Recyclinghof bis zur Abzweigung Seite – Engls-gasse. In diesem Abschnitt muss auch der Oberflächenwasserkanal erneuert und teilweise mit Drainagen für das anfallende Hangwasser versehen werden. Der Beginn der Arbeiten ist um den 20. April geplant. Ich bitte alle Anrainer um Verständnis, wenn es im Zuge der Bauarbeiten zu unvermeidlichen Behinderungen kommt.

Ein weiteres dringendes Projekt ist die Sanierung des südlichen Teils des Bachlweges.

In Zusammenarbeit mit dem Kulturbauamt des Landes ist geplant, die Uferböschung zu stabilisieren, die Fahrbahn neu auszukoffern und den Weg mit den notwendigen Leitungen zu versehen. Die ebenfalls anstehende Wegsanierung Fernereben und Waldweg soll zumindest teilweise umgesetzt werden. Ob der ganze Bereich in Angriff genommen werden kann, hängt von der noch nicht vollständig gesicherten Finanzierung ab. Sobald es die Witterung zulässt, wird der Spielplatz am Anger eingezäunt. Weiters soll in diesem Bereich ein mobiles öffentliches WC errichtet werden, um bei einer eventuell späteren Übersiedlung des Spielplatzes versetzt werden zu können. Seit längerem ist das Problem der Feuchtigkeit im Untergeschoß des alten Gemeindegebäudes bekannt. Besonders in den Probenräumlichkeiten des Singkreises tritt dieser Umstand zutage, sodass eine dringende Sanierung unumgänglich ist. Laut einem vom Sachverständigen Christoph Eder erstellten Gutachten ist der gesamte Keller des Schützenheims bis zum Arztzimmer im Volksschuleingang freizulegen, zu isolieren und zu dämmen. In diesem Zuge ist im Bereich unter dem derzeitigen Gemeindeeingang ein EDV-Raum für den Schießstand der Schützenkompanie einzuplanen. Ebenfalls zu berücksichtigen ist ein Hackschnitzellager für eine zukünftige umweltfreundliche Hack-

schnitzelheizung für das gesamte Gemeindegebäude. Des Weiteren sind die Wärmedämmung und ein Fenstertausch auch in den oberen Stockwerken des Altbaus vorgesehen. Die Vorhaben sind als ein Projekt zu planen sowie die voraussichtlichen Kosten zu erheben. Das Land Tirol hat seine grundsätzliche Bereitschaft, dieses Projekt finanziell zu unterstützen, durch Herrn Landesrat Mag. Hannes Tratter, signalisiert. Die Umsetzung kann auch problemlos in mehreren Baustufen geschehen, sodass die Kosten nicht in einem Jahr verkraftet werden müssen.

Sportplatz

Die im Herbst begonnen Arbeiten am öffentlichen WC im Sportplatzgebäude werden im Frühjahr fertiggestellt, sodass für alle Nutzer des



Platzes auch außerhalb der offiziellen Spiel- und Trainingszeiten des FC Grinzens eine Toilette zur Verfügung steht. Die Böschung am unteren Parkplatz soll ebenfalls noch fertiggestellt und laut Bewilligungsbescheid bepflanzt werden. Der im Jahr 2003 errichtete Kunstrasenplatz, der eine voraussichtliche Lebensdauer von ca. 12 bis 15 Jahren hat, weist an mehreren Stellen abnutzungsbedingte Schäden auf. Ein Tausch des Rasens wird in den nächsten Jahren unumgänglich sein. Der in dieser Höhe unerwartete Überschuss aus dem Jahresrechnungsabschluss 2014 soll zu einem größeren Teil als Rücklage für diese Investition zweckgebunden werden, sodass auch diese Investition für die Gemeinde nicht auf einmal schlagend wird.



Verkehrinsel

Dankenswerterweise hat der Obst- und Gartenbauverein mit Unterstützung durch Annabund und Seniorenbund die Gestaltung und Pflege der neuen Verkehrinseln am Wendeparkplatz übernommen. Die Obfrau Maria Christ ist schon voll mit der Umsetzung beschäftigt und hat bereits erste Arbeiten in Auftrag gegeben. Herzlichen Dank für den vorbildlichen gemeinnützigen Einsatz!



Einnahmen Gemeinde Grinzens	
Ordentlicher Haushalt	VA 2015
Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	34.100,00 €
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	4.000,00 €
Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	82.400,00 €
Kunst, Kultur und Kultus	361.900,00 €
Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	34.400,00 €
Gesundheit	147.700,00 €
Straßen- und Wasserbau, Verkehr	500,00 €
Wirtschaftsförderung	5.200,00 €
Dienstleistungen	483.600,00 €
Finanzwirtschaft	1.420.600,00 €
Summe Ordentlicher Haushalt	2.534.400,00 €
Außerordentlicher Haushalt	VA 2015
Dienstleistungen	60.000,00 €
Summe Ordentlicher Haushalt	60.000,00 €
Ausgaben Gemeinde Grinzens	
Ordentlicher Haushalt	VA 2015
Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	290.000,00 €
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	55.800,00 €
Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	325.100,00 €
Kunst, Kultur und Kultus	421.800,00 €
Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	303.500,00 €
Gesundheit	216.500,00 €
Straßen- und Wasserbau, Verkehr	278.600,00 €
Wirtschaftsförderung	17.600,00 €
Dienstleistungen	522.600,00 €
Finanzwirtschaft	102.900,00 €
Summe Ordentlicher Haushalt	2.534.400,00 €
Außerordentlicher Haushalt	VA 2015
Dienstleistungen	60.000,00 €
Summe Ordentlicher Haushalt	60.000,00 €



Unsinniger

Bei Kaiserwetter konnte heuer der traditionelle Maschgerumzug am Unsinnigen durchgeführt werden. Die gewaltige Beteiligung von Aktiven und Zuschauern zeigt von der Beliebtheit dieser Veranstaltung, nicht nur in Grinzens, sondern in der ganzen Region. Der Einsatz und die Phantasie der Maschger sind immer wieder bemerkenswert. Obwohl alle Jahre ein Umzug stattfindet, ist keiner wie der andere. Die Umzugswagen werden jedes Mal neu gestaltet und mit Themen aus Politik und Alltag originell und einfallsreich inszeniert. Ein großes Dankeschön an alle Mitwirkenden bei unserem Unsinnigen! Ein ganz besonderer Dank auch unserer Landjugend/Jungbauernschaft für die alljährliche Organisation und Ab- und Versicherung des Umzuges.



Gemeindegutsagrargemeinschaft - GGAG

Nach Inkrafttreten des neuen Flurverfassungsgesetzes haben sich für die GGAG einige Neuerungen ergeben. Neben dem bisherigen Obmann und seinem Ausschuss war ein Substanzverwalter vom Gemeinderat mit Stellvertretern und einem Rechnungsprüfer zu bestellen. Alle Funktionäre müssen dem Gemeinderat angehören. Als Substanzverwalter der GGAG wurde meine Wenigkeit bestellt, erster Stellvertreter Thomas Oberdanner, zweiter Stellvertreter Martin Kastl, und mit dem Amt des Rechnungsprüfers wurde Ralf Wiestner betraut. Da schon seit 1.1.2014 unklare Verhältnisse betreffend der Holzbezugsrechte bestehen, sind im vorigen Jahr keine Rechtholzvergaben durchgeführt worden. Die einzelnen Bezugsrechte der Mitglieder werden im Laufe des Jahres von der Agrarbehörde neu festgesetzt, wo dann auch die Bezüge für 2014 abgewickelt werden. Laut dem neuen Gesetz werden die sogenannten historischen Bezugsrechte vor Gründung der Agrargemeinschaft herangezogen. Die urkundlich bestehenden Servitutsholzbezüge auf den Grundstücken der GGAG beziehen sich auf Zaun und Stadtholz für die Felder und Bergmähder. Vor der AGM-Gründung im Jahr 1966 gab es einen jährlichen Holzeinschlag von 150 Festmetern, wobei damals

auf AGM-Flächen kein einziger Laufmeter Forstweg bestand. Durch die von der AGM vorangetriebenen Erschließungen, Aufforstungen und Pflege der Wälder stieg auch der jährliche Holzeinschlag. So wurde 1994 ein von der Landesforstdirektion erarbeiteter und von der Agrarbehörde erlassener Wirtschaftsplan für die Agrargemeinschaft mit 20 Jahren Laufzeit erstellt, bei dem der jährliche Hiebsatz mit ca. 550 Festmetern festgesetzt wurde. Ein Wirtschaftsplan hat den Zweck, dass nicht mehr Holz entnommen wird, als jährlich zuwächst. Der alte Waldwirtschaftsplan ist im vorigen Jahr ausgelaufen, daher wird es heuer notwendig sein, einen neuen zu erstellen. Die Ausschreibungen für diese Arbeiten sind bereits erfolgt und an den Bestbieter vergeben. Die Kosten belaufen sich auf ca. EUR 6.500,00. Auch heuer sind, wie schon im Vorjahr geplant, Brennholzlos-teile für ca. EUR 15,00 pro m³ Brennholz an Mitglieder und Nichtmitglieder zu vergeben. Interessenten melden sich bitte zwecks Vormerkung im Gemeindeamt. Der nächste wichtige Schritt in Sachen der GGAG ist sicher die Festsetzung der Holzbezugsrechte durch die Agrarbehörde für die Mitglieder, die zum Großteil schon seit 2 Jahren kein Rechtholz mehr bezogen haben. Derzeit steht überhaupt nicht fest, in welcher Höhe der Haus- und Gutsbedarf für die Berechtigten in Zukunft aussehen wird. Bisher waren die Mitglieder mit je 1,5 % am Gesamteinschlag beteiligt. Eine Aufteilung von Massen-, Nutz-, Bau- oder Brennholz hat bisher nicht bestanden, deshalb wird es sehr interessant sein,

wie diese Aufteilungen in Zukunft aussehen werden und unter welchen Voraussetzungen diese Rechtholzbezüge überhaupt zugeteilt werden können.

Goldene Hochzeit

Zur Feier einer Jubelhochzeit gewährt das Land Tirol eine Jubiläumsgabe. Der Antrag auf eine Jubiläumsgabe kann anlässlich der „goldenen Hochzeit“ (50 Jahre), der „diamantenen Hochzeit“ (60 Jahre) und der Gnadenhochzeit nach



70 Jahren Ehe gestellt werden. Da im Gemeindeamt die Hochzeitsdaten der BürgerInnen nicht bekannt sind, ist es unbedingt notwendig, dass sich Jubelpaare im Gemeindeamt melden, wo der Antrag für sie ausgefüllt und weitergeleitet wird. Der Antrag kann bis spätestens innerhalb eines Jahres nach der Jubelhochzeit gestellt werden. Bei Bewilligung übergibt der Bezirkshauptmann in Vertretung des Landeshauptmannes im Rahmen einer kleinen Feier die Urkunde und das Jubelgeschenk.

Frohe Osterfeiertage und einen wunderschönen Frühling wünscht Bürgermeister Toni Bucher





Bevölkerungsentwicklung – Einwohnerzahl wächst im Landesdurchschnitt

Ergebnisse der Gemeinde Grinzens

Die ersten Aufzeichnungen aus dem Jahr 1869 zeigen einen Einwohnerstand von 447 Bürgern. 1981 lebten schon insgesamt 1095 Personen in Grinzens.

Die Einwohnerzahl hat innerhalb der letzten 30 Jahre um ca. 280 Personen (ca. 25%) zugenommen. Das Wachstum war somit um einiges schwächer als in unserem politischen Bezirk (ca. 35%) im gleichen Zeitraum.

Zwischen 1961 und 1971 wuchs unsere Gemeinde mit einem Zuwachs von 253 Neubürgern am stärksten und dieser Trend hielt auch zwischen 1981 und 1991 mit einem Wachstum von rund 165 zusätzlichen Personen noch an. Ab den 1990er Jahren waren wir in einer Phase von schwächerem Wachstum und die Zuwachsratenkurve flachte sich wieder etwas ab. Grinzens hat nun, mit Stand Herbst 2014, stolze 1.375 Einwohnern (aktueller Stand am 26. 03. 2015: 1.412).

Auch wenn die Bevölkerung gesamthaft seit

1980 stark zugenommen hat, ist die Bevölkerungsentwicklung, auf Stufe der Gemeinden, Schwankungen unterworfen. Andere Gemeinden kommen kaum nach, ihre Infrastruktur diesem Wachstum anzupassen. Erschwert wird das ganz noch, da den Gemeinden immer weniger finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt werden und sie immer mehr der Allgemeinheit dienende Aufgaben übertragen bekommen.

Für Grinzens ist diese neue Aufgabenstellung noch schwieriger zu bewältigen, da unsere Gemeinde nur über ganz geringe eigenen Einnahmen verfügt. Wie man aber täglich sehen kann, ist unsere Gemeinde mit ihrer Zuwanderungspolitik am richtigen Weg und versucht die Bedürfnisse unserer Gemeindebürger Schritt für Schritt zu erfüllen und die notwendige Infrastruktur zu schaffen.

Fast für alle Bevölkerungs- und Altersgruppen ist das Angebot zumindest ausreichend und wird ständig erweitert bzw. verbessert. Vieles funktioniert auch, weil unsere Gemeinde

das Vereinsleben unterstützt und fördert bzw. weil auch unzählige unbezahlte, ehrenamtliche „Helfer“ im Hintergrund immer wieder für die Allgemeinheit tätig sind.



Hier nun ein kleiner Überblick über die Entwicklung unserer Gemeinde mit einigen interessanten Zahlen:

Merkmal	Gesamt	%	Männer	Frauen
Bürger	1.375	100	702	673
in %	100	–	51,1	48,9

Nach groben Altersgruppen (in Jahren)

unter 15	203	14,8	114	89
15 bis 64	951	69,2	484	467
65 und älter	221	16,1	104	117

Nach Alter (in Jahren)

bis 4	53	3,9	32	21
5 bis 9	80	5,8	44	36
10 bis 14	70	5,1	38	32
15 bis 19	91	6,6	43	48
20 bis 24	96	7,0	56	40
25 bis 29	81	5,9	43	38
30 bis 34	80	5,8	37	43
35 bis 39	91	6,6	46	45
40 bis 44	117	8,5	61	56
45 bis 49	132	9,6	66	66
50 bis 54	117	8,5	58	59
55 bis 59	81	5,9	40	41
60 bis 64	65	4,7	34	31
65 bis 69	67	4,9	32	35
70 bis 74	69	5,0	34	35
75 bis 79	30	2,2	15	15
80 bis 84	34	2,5	14	20
85 und älter	21	1,5	9	12

Nach Staatsangehörigkeit

Österreich	1.273	92,6	648	625
Andere	102	7,4	54	48

Nach Geburtsland

Österreich	1.251	91,0	643	608
Andere	124	9,0	59	65

Frohe Ostern wünscht euch
euer Vizebürgermeister
Charly Jansenberger

Bevölkerungsentwicklung 1869 - 2014

	Gemeinde		Politischer Bezirk		Bundesland	
	absolut	1869=100	absolut	1869=100	absolut	1869=100
1869	447	100	43.319	100	236.426	100
1880	471	105	43.268	100	244.736	104
1890	459	103	43.625	101	249.984	106
1900	479	107	45.027	104	266.374	113
1910	397	89	52.474	121	304.713	129
1923	409	91	52.981	122	313.888	133
1934	472	106	61.614	142	349.098	148
1939	492	110	64.613	149	363.959	154
1951	522	117	78.131	180	427.465	181
1961	629	141	86.174	199	462.899	196
1971	882	197	107.834	249	544.483	230
1981	1.095	245	125.299	289	586.663	248
1991	1.260	282	141.334	326	631.410	267
2001	1.280	286	154.940	358	673.504	285
2011	1.329	297	166.762	385	709.319	300
2014	1.375	308	169.680	392	722.038	305



Allgemeine Informationen aus dem Gemeindeamt

Wiederholte Informationen für Bauwerber zum Verfahrensablauf eines Bauvorhabens

Um Ihnen die notwendigen rechtlichen Abläufe und Erfordernisse für ein Bauvorhaben in Grinzens so einfach wie möglich zu machen, haben wir versucht, das Wichtigste für Sie zusammenzufassen:

A) Vor der Planung

- **Rechtliche Voraussetzungen klären:** Welche Flächenwidmung hat das Grundstück, ist dafür ein Bebauungsplan vorhanden bzw. welche Bebauung ist hier möglich?



- Um welche **Art des Bauvorhabens** handelt es sich (bewilligungspflichtig, anzeigepflichtig oder ohne Bewilligung – siehe Punkt D)? Je nach Art des Bauvorhabens sind **unterschiedliche Planunterlagen** nötig.
- Aufgrund der Lage oder Art des Bauvorhabens können **zusätzliche Bewilligungen** (Vorabklärung durch die Wildbach- und Lawinenverbauung bei Vorliegen einer Gefahrenzone, Bewilligung des Baubezirksamtes o.ä.) erforderlich sein.
- Erkundigen Sie sich über die **anfallenden Abgaben** (Kosten für Genehmigung und Baukommission, Erschließungsbeitrag, Wasser- und Kanalschluss sowie die (ergänzenden) Anschlussgebühren) im Gemeindeamt.
- **Wir beraten Sie gerne, nehmen Sie dieses Angebot bitte im Vorfeld in Anspruch!**

B) Während der Planung

- Sobald Sie einen **Planentwurf** zur Verfügung haben, können Sie diesen (bitte in digitaler Form) bei der Gemeinde **einbringen**. Anhand des Entwurfes kann dann auch verbindlich festgestellt werden, um welches Bauvorhaben es sich handelt (siehe Punkt D).

- Unverbindlicher **Tipp aus der Praxis:** Es ist sicher kein Nachteil, etwaige Anrainer im Vorfeld von einem geplanten Bauvorhaben zu informieren.
- Die **Prüfung des Planentwurfes** erfolgt sowohl in der Gemeinde als auch im Bauausschuss (Sitzungen je nach Bedarf) und durch den hochbautechnischen Sachverständigen in rechtlicher und inhaltlicher Hinsicht. Rechnen Sie für die Dauer der Prüfung mit einem Zeitraum von max. 6 Wochen. Wenn im Vorfeld auch noch **raumplanerische Fragen** zu klären sind, ist mit einer längeren Erledigungsfrist zu rechnen.
- Nach erfolgter Prüfung erhält der/die Bauwerber/in eine **Mängelliste zur Fertigstellung** der Planunterlagen. Die **Vorprüfungsphase** wird in der Regel etwas **mehr Zeit** in Anspruch nehmen, dafür ist das etwaige **Baubewilligungsverfahren** dann nur noch **Formsache** und kann schnell erledigt werden.

C) Einreichung der Unterlagen und Bauverhandlung sowie Bewilligung

- Die **korrigierten Unterlagen** (Einreichung und etwaiger § 24-Lageplan) sind dann in **digitaler Form** (sowohl als pdf-Datei als auch im Zeichenformat .dxf oder .dwg) **sowie in ausgedruckter Form** inkl. Begleitformular (Bauansuchen oder Bauanzeigeformular) an die Gemeinde zu übermitteln.
- Nach Vorlage der **vollständigen Unterlagen** wird bei einem Baubewilligungsverfahren in der Regel eine **Bauverhandlung** ausgeschrieben (ca. 2 Wochen Vorlaufzeit bis zur Verhandlung) und auch die Leitungsträger von dem Bauvorhaben informiert.
- Grundsätzlich wird **unmittelbar** nach der Bauverhandlung bzw. bei einem anzeigepflichtigen Bauvorhaben nach Vorliegen der fertigen Unterlagen der Baubewilligungsbescheid bzw. die Erledigung der Bauanzeige fertig gestellt.



- **Nach Rechtskraft der Baubewilligung** (bewilligungspflichtiges Bauvorhaben, 14 Tage nach Zustellung) **sowie mit der Zustellung der Erledigung**

bei der **Bauanzeige**, kann mit dem Bauvorhaben begonnen werden. Im Baubewilligungsbescheid werden die für das Bauvorhaben gültigen **Auflagen** vermerkt und um entsprechende Kenntnisnahme ersucht.

D) Zusatz: Unterscheidung von Bauvorhaben

In der Tiroler Bauordnung ist genau geregelt, welche Bauvorhaben einer **Bewilligung** bedürfen, welche Bauten im Rahmen eines **Anzeigeverfahrens** abgewickelt werden können und was **bewilligungsfrei** ausgeführt werden kann.

Genau wird diese Unterscheidung im § 21 der Tiroler Bauordnung (TBO) 2011 in den Absätzen 1-3 dargelegt:

Abs. 1: Bewilligungspflichtige Bauvorhaben: Einer Baubewilligung bedürfen, soweit sich aus den Abs. 2 und 3 nichts anderes ergibt:

- a) der **Neu-, Zu- und Umbau von Gebäuden**;
- b) die **sonstige Änderung von Gebäuden oder Gebäudeteilen**, wenn dadurch allgemeine bautechnische Erfordernisse wesentlich berührt werden;
- c) die **Änderung des Verwendungszweckes von Gebäuden oder Gebäudeteilen**, wenn sie auf die Zulässigkeit des Gebäudes oder Gebäudeteiles nach den bau- oder raumordnungsrechtlichen Vorschriften von Einfluss sein kann; hierbei ist vom bewilligten Verwendungszweck bzw. bei Gebäuden oder Gebäudeteilen, für die aufgrund früherer baurechtlicher Vorschriften ein Verwendungszweck nicht bestimmt wurde, von dem aus der baulichen Zweckbestimmung hervorgehenden Verwendungszweck auszugehen;
- d) die **Verwendung von bisher anderweitig verwendeten Gebäuden, Wohnungen oder sonstigen Gebäudeteilen als Freizeitwohnsitz**, sofern nicht eine Ausnahmebewilligung nach § 13 Abs. 5 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011 vorliegt, sowie die Verwendung von im Freiland





gelegenen Freizeitwohnsitzen auch zu einem anderen Zweck als dem eines Freizeitwohnsitzes;

- e) die **Errichtung und die Änderung von sonstigen baulichen Anlagen**, wenn dadurch allgemeine bautechnische Erfordernisse wesentlich berührt werden.

Abs. 2: Anzeigepflichtige Bauvorhaben:

Die sonstige Änderung von Gebäuden sowie die Errichtung und die Änderung von sonstigen baulichen Anlagen sind, **sofern sie nicht nach Abs. 1 lit. b oder e einer Baubewilligung bedürfen**, der Behörde anzuzeigen.

Jedenfalls sind der Behörde anzuzeigen:

- a) die **Anbringung und Änderung von untergeordneten Bauteilen** und von **Balkonverglasungen** bei bestehenden baulichen Anlagen;
- b) die **Errichtung und Änderung von Stützmauern und Einfriedungen bis zu einer Höhe von insgesamt 2 m**, sofern diese nicht unter Abs. 3 lit. c fallen;
- c) die Errichtung und Änderung von **Terrassen, Pergolen und dergleichen**;
- d) die **Errichtung und Änderung von ortsüblichen Städeln in Holzbau-**

weise, die landwirtschaftlichen Zwecken dienen, und von **Bienenhäusern in Holzbauweise** sowie die Aufstellung von **Fo-
lientunnels**, soweit diese nicht nach § 1 Abs. 3 lit. k vom Geltungsbereich dieses Gesetzes ausgenommen sind;

- e) die **Errichtung und Änderung von Sportplätzen, Reitplätzen und dergleichen** sowie von allgemein zugänglichen Kinderspielplätzen und **Kinderspielplätzen** von Wohnanlagen;
- f) die **größere Renovierung von Gebäuden**, sofern sie nicht im Rahmen eines nach Abs. 1 bewilligungspflichtigen Bauvorhabens erfolgt. (Anmerkung: § 2 Abs. 26 der TBO 2011 besagt in den Begriffsbestimmungen: „Größere Renovierung ist die zeitlich zusammenhängende Renovierung eines Gebäudes, in die mehr als 25 v. H. der Oberfläche der Gebäudehülle einbezogen werden.“ D.h. Wärmedämm-Maßnahmen über dieses Ausmaß hinaus fallen in die Anzeigepflicht inkl. Vorlage eines Energieausweises gemäß § 19a TBO 2011).

Abs. 3: Weder Baubewilligung noch Bauanzeige notwendig (Ausnahmen):

Weder einer Baubewilligung noch einer Bauanzeige bedürfen:

- a) Baumaßnahmen im **Inneren von Gebäuden**, wenn dadurch allgemeine bautechnische Erfordernisse nicht wesentlich berührt werden; der **Austausch von Fenstern und Balkontüren**, wenn durch diese Maßnahmen die äußere Gestaltung des Gebäudes nicht wesentlich berührt wird;
- b) **Erhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen an baulichen Anlagen**, wenn dadurch allgemeine bautechnische Erfordernisse nicht wesentlich berührt werden;
- c) die **Errichtung und Änderung von Einfriedungen bis zu einer Höhe von insgesamt 1,50 m** und von **Stützmauern bis zu einer Höhe von 1 m außer gegenüber Verkehrsflächen**;
- d) die **Errichtung, Aufstellung und Änderung von frei stehenden Werbeeinrichtungen** außerhalb geschlossener Ortschaften;
- e) die **Anbringung von Sonnenkollektoren und Photovoltaikanlagen** bis zu einer Fläche von 20 m² an baulichen Anlagen, sofern sie in die Dachfläche oder Wandfläche integriert sind oder der Parallelabstand des Sonnenkollektors bzw. der Photovoltaikanlage zur Dach- bzw. Wandhaut an keinem Punkt der Außenfläche der Anlage 30 cm übersteigt;
- f) die **Errichtung und Änderung von Geräteschuppen, Holzschuppen und dergleichen bis zu einer Grundfläche von 10 m² und einer Höhe von 2,80 m**, sofern sie

vom betreffenden Bauplatz oder einer Verkehrsfläche aus an **zumindest drei Seiten von außen zugänglich** sind.

In diesem Sinne gutes Gelingen und viel Erfolg für die Planung Ihres Bauvorhabens!

Informationen des Postpartners Grinzens

Seit 01. 03. 2015 gelten neue Posttarife.

Die Österreichische Post AG passt ihre Produkt- und Tarifstruktur den aktuellen Marktgegebenheiten an. Diese erstmalige Anpassung der Tarife seit dem Jahr 2011 entspricht der Inflationsrate der vergangenen Jahre und liegt im internationalen Mittelfeld – bei überdurchschnittlicher Qualität, z. B. hinsichtlich der Laufzeiten. Angepasst werden die Tarife für **Brief National** und **Brief International** sowie für **Info.Mail**.

Die neuen Brief-Tarife im Detail:

prio	National	Europa	Weit
Standard	0,68	0,80	1,70
Standard Plus	1,00	1,80	2,50
Maxi	1,60	4,50	7,00
Maxi Plus	3,20	8,40	15,00
Großbrief	4,00	12,90	24,20

eco	National**	Europa	Weit
Standard	0,62	-	-
Standard Plus	0,90	1,50	2,30
Maxi	1,40	3,60	6,30
Maxi Plus	2,90	7,20	13,60
Großbrief	-	9,90	21,80

Bereits bestehende (alte) Marken können durch Zusatzmarken auf die aktuellen Beförderungsentgelte ergänzt werden.

Neuerungen und Änderungen INFO.MAIL

Beim Produkt Info.Mail wird mit dem Zweigtageszustellfenster eine neue Zusatzleistung geschaffen. Damit planen Sie Werbemaßnahmen deutlich präziser, denn Ihre Sendung wird genau am 4. oder 5. Werktag nach Aufgabe zugestellt. Darüber hinaus erfolgt bei Info.Mail Classic und Info.Mail Plus per 01. 03. 2015 eine inflationsbedingte Tarifierhöhung.

Die Tarifierhöhung sichert auch in Zukunft die innovativen Dienstleistungen durch Ihre Österreichische Post AG.

Nähere Informationen zur Tarifstruktur: www.post.at/agb

**Euer Amtsleiter,
Harry Tritscher**



ARCHITEKTUR

neubau - umbau - wohnbau
massiv- & holzbau
niedrigenergie

beratung - entwurf - planung
energieausweis - bauleitung

wir entwickeln mit ihnen gemeinsam
ihren neuen lebensraum

architekt di (fh) andré umlauf 
staatlich befugter und beedeter ziviltechniker

tanneben 20, 6181 sellrain
tel/fax: 05230/20506 · mobil: 0664/73650199
e-mail: a.umlauf@au-architektur.com
web: www.au-architektur.com



Förderaktion Photovoltaik-Anlagen: Antragstellung ab sofort möglich!



Auch 2015 fördert der Klima- und Energiefonds mit 17 Mio. Euro die Errichtung von Photovoltaik-Anlagen und unterstützt damit den Einsatz von klimaschonenden und umwelt-

freundlichen Stromerzeugungsanlagen. Erstmals kann für unterschiedliche Standorte um Förderung angesucht werden.

Der Klima- und Energiefonds stellt 2015 für die Errichtung von Photovoltaik-Anlagen 17 Mio. Euro zur Verfügung

Am 24.02.2015 startete die Förderaktion Photovoltaik-Anlagen des Klima- und Energiefonds. Auch heuer werden neu installierte, im Netzparallelbetrieb geführte Photovoltaik-Anlagen gefördert. 2015 können erneut wieder den Gemeinden für die Errichtung von Photovoltaik-Anlagen im Rahmen der Aktion eine

Förderung erhalten. Dieses Jahr ist es erstmals möglich, für unterschiedliche Standorte mehrere Anträge zu stellen. Somit können in einer Gemeinde mehrere Photovoltaik-Anlagen auf verschiedenen Gebäuden gefördert werden. Pro Standort kann jedoch nur für eine Anlage um Förderung angesucht werden. Neben Einzelanlagen sind heuer auch Gemeinschaftsanlagen förderungsfähig, welche von mindestens zwei Wohn- bzw. Geschäftseinheiten genutzt werden.

Förderungshöhen

Die Förderung wird in Form eines einmaligen Investitionskostenzuschusses ausbezahlt. Die Förderpauschale für freistehende Anlagen/Aufdachanlagen beträgt 275 Euro/kWpeak bzw. für gebäudeintegrierte Anlagen 375 Euro/kWpeak. Pro Antrag werden maximal 5 kWpeak einer Anlage gefördert.

Ihr Weg zur Förderung

Eine Registrierung und Antragstellung ist

laufend unter www.pv.klimafonds.gv.at bis 14.12.2015 möglich. Die Einreichung verläuft online in einem zweistufigen Verfahren:

- Nach erfolgter Registrierung (Schritt 1) sind die Förderungsmittel für Ihr Projekt automatisch reserviert und Sie erhalten eine Bestätigungs-E-Mail mit einem individuellen Link zur Online-Plattform der Antragstellung.
- Nach Errichtung der Anlage und spätestens 12 Wochen nach dem Zeitpunkt der Registrierung kann der Antrag mit allen notwendigen Unterlagen über die Online-Plattform gestellt werden (Schritt 2).

Die Abwicklung erfolgt durch die Kommunalkredit Public Consulting GmbH. Das Serviceteam Photovoltaik steht Ihnen per E-Mail pv@kommunalkredit.at oder telefonisch +43 (1) 31 6 31-730 gerne beratend zur Verfügung.

Weitere Informationen zu den Förderungsbedingungen finden Sie unter:

www.umweltfoerderung.at/pv

Sonderförderung Raumheizgeräte



Moderne Holzfeuerungsanlagen sind klimaneutral und schadstoffarm.

Das gilt besonders für Pellets-, Scheitholz- oder Kachelöfen mit automatischer Ver-

brennungsluftregelung, geringen Emissionswerten und hohem Wirkungsgrad.

Aus diesem Grund gewährt das Land Tirol ab 1. Jänner 2015 eine Sonderförderung.

Haushalte, die sich für den Ersatz eines alten Raumheizgerätes für Festbrennstoffe (z.B. Kohle, Holz) entscheiden, erhalten bis zu 1.500 Euro in Form eines Einmalzuschusses!

Die Förderung ist einkommensunabhängig, das Gesamtfördervolumen ist allerdings begrenzt. Wer den Austausch eines alten Raumheizgerätes plant, sollte sich deshalb rechtzeitig informieren und nach Umsetzung rasch ein Ansuchen bei den zuständigen Wohnbauförderungsstellen einbringen.

Was wird gefördert?

Die Förderung wird gewährt für den Austausch eines mindestens zehn Jahre alten Raumheizgerätes für feste Brennstoffe (z.B. Holz, Kohle). Der Austausch hat nach dem 1. Jänner 2015 zu erfolgen. Gefördert wird der Ersatz durch ein modernes Raumheizgerät, wie beispielsweise einen Pelletsofen, Scheitholz- oder Kachelofen mit automatischer Verbrennungsluftregelung. Die Förderung gilt ausschließlich für Zusatzheizungen.

Wie hoch ist die Förderung?

Der nicht rückzahlbare Einmalzuschuss beträgt maximal 1.500 Euro (sofern Kosten in dieser Höhe nachgewiesen werden). Das Gesamtfördervolumen ist begrenzt und wird nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden Mittel gewährt.

Wo kann das Förderansuchen eingereicht werden?

- Abteilung Wohnbauförderung im Amt der Tiroler Landesregierung
- Wohnbauförderungsstellen der Bezirkshauptmannschaften
- Stadtmagistrat Innsbruck

Wie erfolgt die Förderabwicklung?

Die Förderabwicklung (z.B. Förderungswert-

ber, Einreichstellen, Einreichfrist, Auszahlung) erfolgt grundsätzlich in Anlehnung an die Wohnhaussanierungsrichtlinie in der jeweils geltenden Fassung.

Welche technischen Eigenschaften sind erforderlich?

Das neue Raumheizgerät für biogene Brennstoffe muss mit einer automatischen Verbrennungsluftregelung ausgestattet sein und bestimmte Emissionsgrenzen einhalten sowie einen bestimmten Mindestwirkungsgrad aufweisen.

Was ist noch zu beachten?

Für die automatische Verbrennungsluftregelung können ein Stromanschluss (Steckdose) sowie eine gesonderte Luftzufuhr erforderlich sein.

Der Anschluss des Raumheizgerätes hat über einen Fachbetrieb zu erfolgen (Rauchfangkehrer).

Die ordnungsgemäße Entsorgung der Altanlage ist von einem befugten Entsorgungsbetrieb oder vom übernehmenden Recyclinghof zu bestätigen.

Weitere Informationen zur Sonderförderung Raumheizgeräte finden Sie unter:

www.tirol.gv.at/wohnbau



Sonnenergie macht unabhängig – Ja zu Solar!



Auch heuer stehen Tirols Gemeinden wieder ganz im Zeichen der Sonne. Unsere Gemeinde nimmt den europäischen Aktion zum Anlass, um über den kostenlosen und klima-

freundlichen Energieträger Sonne umfassend zu informieren.

Die ersten wärmenden Sonnenstrahlen im Frühling lassen uns die Kraft der Sonne wieder besonders deutlich spüren. In nur drei Stunden strahlt sie die gleiche Menge Energie auf die Erde, wie in einem Jahr auf der ganzen Erde verbraucht wird. „Eine kostbare Energiequelle, die wir weder importieren, noch transportieren und auch nicht teuer bezahlen müssen – wir müssen sie einfach nur nutzen!“, betont **Bürgermeister Anton Bucher**.

„Mit modernster Solaranlagen- und Photovoltaiktechnik können wir die Energie der Sonne kostengünstig und umweltfreundlich für Warmwasser, Heizung und Stromerzeugung nutzen. Vor der Anschaffung einer Solar- oder Photovoltaikanlage sollte man sich jedoch umfassend beraten lassen“, rät **Umweltausschussobmann Charly Jansenberger**.

Photovoltaikanlagen richtig dimensionieren

Der durchschnittliche Jahresstromverbrauch einer 4-köpfigen Familie beträgt rund 4000 kWh. Ungefähr 30% dieses Strombedarfs können unmittelbar durch eine Photovoltaikanlage abgedeckt werden, der Rest wird ins Netz eingespeist. Bei professioneller Anlagenplanung kann ein jährlicher Stromertrag pro installierter Kilowatt (kWp) von ca. 900-1100kWh erzielt werden. Die optimale Größe einer Photovoltaikanlage für ein Einfamilienhaus liegt also bei 2-4 kWp.

Solaranlagen für Warmwasser und Heizung

Geld sparen kann man auch durch die richtige Dimensionierung von Solaranlagen zur Warmwasserbereitung. In der Regel ist dafür eine Anlage mit 8 m² für einen Vier-Personen-Haushalt völlig ausreichend. Beim Einbau sollte auch geprüft werden, ob ein Anschluss an die Heizung sinnvoll ist.

Auf geschmackvollen Einbau achten

Dank modernster dachintegrierter Lösungen sind Solartechnikanlagen und Ästhetik schon längst kein Widerspruch mehr. Auch die gefürchteten Ertragsverluste durch die Einbettung der Solarkollektoren und Photovoltaikzellen direkt ins Dach sind äußerst gering. So liegt die Ertragsminderung bei einer nach Süden ausgerichteten, im Dach integrierten 8m²-Solaranlage (Neigung 20°) im Vergleich zu einer mit 45° aufgeständerten Anlage

höchstens bei rund 6 Prozent. Das entspricht – umgerechnet auf Heizöl – einem Verlust von lediglich 20 Litern im Jahr. Ein Minimalverlust, der durch die erheblich geringeren Investitionskosten von dachintegrierten Anlagen im Vergleich zu Aufdach-Anlagen mehr als ausgeglichen wird.



Attraktive Landesförderungen für Solaranlagen

Investitionen in Solartechnik-Anlagen rechnen sich nicht nur für die Umwelt. So werden im Rahmen der Wohnbauförderung des Landes für Solaranlagen zur Warmwasserbereitung je nach Größe der Anlage bis zu 2.100 Euro, bei Anlagen für Warmwasser und Raumheizung bis zu 4.200 Euro gewährt. Daneben gibt es im Rahmen des Sanierungsschecks des Bundes eine Förderung von thermischen Solaranlagen.

Über Fördermaßnahmen Ihrer Gemeinde informieren Sie sich am besten direkt am Gemeindeamt.

Für technische Auskünfte und Fragen zu den Förderbedingung steht Ihnen Energie Tirol gerne zur Verfügung.

Energie Tirol, Südtiroler Platz 4, Innsbruck, Tel. 0512/589913, Mail: office@energie-tirol.at, Homepage: www.energie-tirol.at.

ATM News 2015 – Elektroaltgeräte richtig entsorgen: Es gibt nur Gewinner!



In Grinzens freute sich Nina Riedl über eine Digitalkamera, die ihr von Bgm. Anton Bucher überreicht wurde.

Mit einem attraktiven Gewinnspiel auf den Recyclinghöfen machte die Abfallwirtschaft Tirol Mitte kürzlich auf die richtige Entsorgung von Elektroaltgeräten aufmerksam. Die

glücklichen Gewinner aus den Gemeinden Telfs, Uderns und Grinzens konnten sich über einen Roboter-Staubsauger, ein Navigationsgerät bzw. über eine Digitalkamera freuen.

Doch nicht nur die Preisträger sind bei der sachgerechten Entsorgung von Elektroaltgeräten Gewinner: unsere Umwelt freut sich ebenso. Denn in den ausgedienten Elektrogeräten stecken neben wertvollen Rohstoffen auch für die Umwelt gefährliche Inhaltsstoffe, die richtig entsorgt gehören. Gerade nach Weihnachten wandern viele Elektrogeräte, die vom Christkind durch topaktuelle Geräte ersetzt wurden einfach in Schubladen, in den Dachboden oder im schlimmsten Fall sogar in den Restmüll. „Aber genau dort gehören sie nicht hin, denn sie enthalten

wertvolle Rohstoffe, wie z.B. Gold oder Kupfer, die dann nicht mehr rückgewonnen werden können und somit verloren gehen“ betont ATM-GF Dr. Alfred Egger bei der Preisübergabe. So ist z.B. in einer Tonne alter Mobiltelefone mehr Gold enthalten als in einer Tonne Golderz!



Bitte entsorgen sie deshalb Elektroaltgeräte über den Recyclinghof Ihrer Gemeinde oder bei Rücknahmesystemen der Händler.

Dieser Service ist kostenlos und garantiert Ihnen gleichzeitig die sachgemäße Entsorgung Ihrer Elektroaltgeräte.



Grinzens: Wenn das Paradies nicht nur Pferden hilft!



Die Familie Hörtnagl hat in Grinzens ein wahres Paradies für Pferde errichtet: Im Aktivstall des Broslerhofes profitieren die 20 untergebrachten Pferde von 3.000 Quadratmeter Bewegungsfreiheit, einem großen überdachten Ruheraum und durchgehender, automatischer Fütterung – artgerechte Haltung für die Dauerläufer und „Dauerfresser“. Und Simona Hörtnagl ist sich sicher: „Durch den ständigen Sozialkontakt fühlen sich die Tiere wohler.“

3.665 Euro für Menschen mit Behinderungen

Bei der Einweihung des Stalles im vergangenen Sommer wurde statt Geschenken für das slw Innsbruck gesammelt, damit eine crea reha-Werkstatt für Menschen mit Behinderungen bedarfsgerecht adaptiert werden

kann. „Unser besonderer Dank gilt allen Besucherinnen und Besuchern, die sehr eifrig für Speis und Trank gespendet haben. Damit sind 2.665 Euro zusammengekommen. Dieser Betrag wurde von unseren Partnerfirmen wie Pixner Haustechnik Navis, TyrolPV Völs, A-Holz Axams und der Raiffeisenbank Westliches Mittelgebirge nochmals auf insgesamt 3.665 Euro erhöht.“

Diese Spende hat Simona Hörtnagl nun gemeinsam mit Josef Holzknicht (Raiffeisenbank Westliches Mittelgebirge) der Leiterin der crea reha-Werkstätten Tamara Steidl übergeben. Das nächste Projekt des Broslerhofes hat Simona Hörtnagl in diesem Rahmen bereits verraten: „Unsere Tochter Bettina profitiert von der Therapie am Pferd enorm, weil damit ihr Gleichgewicht geschult wird und

sich ihre Muskeln dabei entspannen können. Daher wollen wir die Hippotherapie mit einem speziell geschulten Pferd und einer ausgebildeten Therapeutin in Kürze auch anderen Menschen mit Behinderungen anbieten.“

Weitere Details, ab wann die Hippotherapie am Broslerhof startet, bei Simona Hörtnagl Tel. 0664/38 77 072.



Soziale Dienste der Kanuziner

INFORMATION

Kostenlose Nachhilfe für sozial Bedürftige

WIR SUCHEN SIE!

Wen wir suchen:

- Personen aus allen Alters- und Berufsschichten
- Personen, die 2h/Woche Ihrer Zeit sinnvoll für eine gute Sache einsetzen möchten

Keine spezielle Ausbildung notwendig: Setzen Sie einfach Ihre vorhandenen Kenntnisse ein. Wir sind in allen Schultypen tätig. Sie wählen jene Fächer aus, in denen Sie helfen können und möchten.

Vor Ort: Sie sind in und um Innsbruck aktiv und bekommen für Ihre Nachhilfe Räume in sozialen Einrichtungen bzw. Seniorenresidenzen zur Verfügung gestellt.

Bei eigener Zeiteinteilung: Sie und der Bedarf des Kindes bestimmen die Zeit und Dauer der Nachhilfe.

Wir geben absolut kostenlos Nachhilfe für sozial Bedürftige und leisten so einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft. Geben Sie Ihr Wissen weiter, **bereichern Sie unser Team und unterstützen Sie Kinder durch Ihre Nachhilfe.**

Kontakt: Helmut Zander

Tel: 0676-5472580

E-Mail: kostenlose.nachhilfe@gmx.at

NEUE HOMEPAGE:

www.kostenlose.nachhilfe@gmx.at





Neues aus der Kinderkrippe LARI-FARI

INFO-Abend in der Kinderkrippe Lari-Fari

Am Do, 12. März 2015 um 20 h fand der Info-Abend der Kinderkrippe Lari-Fari statt. Besonders dazu eingeladen waren die Eltern jener Kinderkrippenkinder, die im Herbst 2015 mit der Kinderkrippe starten.

Neben der Vorstellung der Pädagoginnen Anita Furtner, Evi Holzmann, Susanne Marini, Karina Perr und Simone Seifert stand vor allem die Pädagogische Konzeption im Mittelpunkt.

Die **10 Säulen**, auf die sich diese Konzeption gründet, wurden mit vielen Fotos und Beispielen den Eltern vorgestellt:

- Liebe- und respektvoller Umgang
- Vorbereitete Umgebung
- „Hilf mir, es selbst zu tun!“
- Selbstwertgefühl fördern
- Verschiedenartigkeit der Kinder erkennen und annehmen
- Reizvolle Materialangebote schaffen



Die Kinderkrippen-Kinder genießen noch den letzten Schnee!

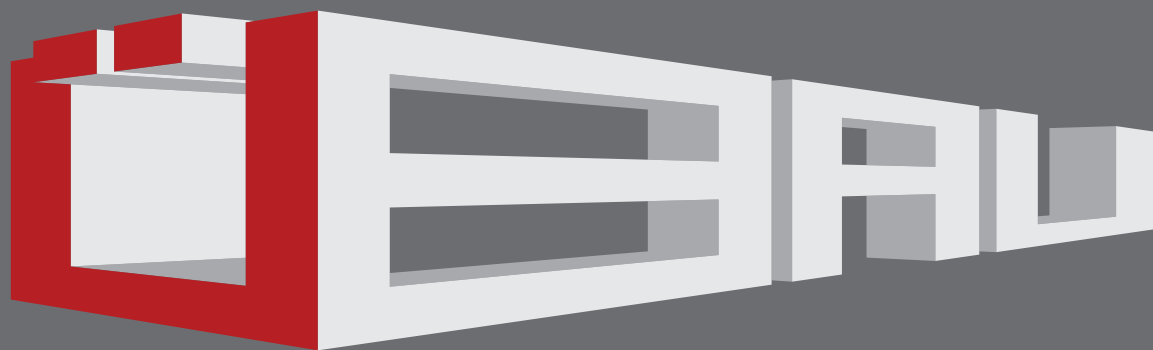
- Grenzen setzen
- Natur erfahren
- Erfahrungsaustausch zwischen den Betreuerinnen
- Kontakte zwischen Betreuerinnen und Eltern/Eltern und Eltern

Danach standen das persönliche Kennenlernen und die Besichtigung der Räumlichkeiten am Programm.

Anmeldungen für die Kinderkrippe können noch bis **07. April 2015** in der Kinderkrippe Lari-Fari, Gemeindezentrum Grinzens abgegeben werden.

Unser Betreuungsangebot ist ganzjährig und ganztätig und kann flexibel und bedarfsgerecht, ganz nach den Bedürfnissen der Kinder und Eltern, gebucht werden.

Mit lieben Grüßen vom Kinderkrippen-Team
Susanne Marini



UNSER KNOWHOW SPEZIELL FÜR IHREN BAU

IHR PARTNER BEI:

- UMBAU - ZUBAU - NEUBAU
- INNENAUSBAU
- SANIERUNGEN ALLER ART
- TERRASSEN- UND EINFahrtSGESTALTUNGEN
- GEBÄUDETROCKENLEGUNG

ÜBERBACHER BAU

INHABER: HANNES ÜBERBACHER

6094 AXAMS

OMESMAHDER 9

TEL. 0664/920222

HANNES.UEBERBACHER@ADN.AT



Immer viel zu tun im Kindergarten Grinzens

Faschingszeit im Kindergarten

Bei uns im Kindergarten und auch in der Gemeinde ist es Tradition, mit den Kindern am Unsinnigen Donnerstag den Fasching zu feiern. Leider wäre dieser heuer in den Semesterferien gewesen. Daher entschieden wir uns, den Fasching vorzuverlegen. Er wurde nicht unter ein Motto gestellt, sondern einfach den Ideen der Kindern freien Lauf gelassen. So entstand ein lustiges Faschingsfest mit lauter Piraten, Prinzessinnen, Feen, Rittern, Schmetterlingen, Hexen und vielen mehr.

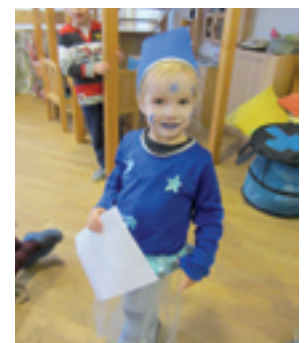
Jedes Kind durfte natürlich in dieser bunten Zeit auch selbst seine Verkleidung basteln oder eine lustige Sockenpuppe herstellen. Passende Spiele und Lieder durften nicht fehlen. Ein Riesenspaß für alle.

Auch unsere Praktikantinnen Sophia und Kathrin haben unser Fest liebevoll mitgestaltet. Einige Zeit haben sie bei uns im Kindergarten verbracht und konnten viele Erfahrungen sammeln. Aber auch wir haben uns durch sie inspirieren lassen.

Zum Abschluss gab es eine tolle Faschingsjause von Bürgermeister Toni, der jedem Kind einen Faschingskrapfen spendierte.

Dankeschön nochmals an Toni für diese tolle Geste!

Ebenfalls ein Dankeschön an unsere beiden Praktikantinnen für ihr kindgerechtes Kasperltheater.





Büchereiführerschein und Zahlenland

Auch unsere Projekte wie der Büchereiführerschein oder unser Zahlenland werden von den Kindern mit Begeisterung angenommen.

Der Besuch in der Bücherei hat immer etwas Spannendes zu bieten. Schon der Weg dorthin hält so manche Entdeckung bereit. Die liebevollen Vorstellungen der Büchereimitarbeiterinnen, der Raum an sich oder als Abschluss das gratis Ausleihen dürfen eines Bilderbuches sind immer wieder etwas Besonderes.



Zum Abschluss noch einige Sprüche der Kinder aus dem Kindergartenalltag:

- Wir haben zum ersten Mal einen Praktikanten im Kindergarten mit dem Namen Matthias. Ein Mädchen erzählt ihrem Papa ganz begeistert von ihm. Der Papa möchte wissen, was seiner Tochter an Matthias am besten gefällt. Daraufhin das Mädchen: „Am coolsten an Matthias ist, dass er unsere Regeln nit kennt. Bei ihm dürfen ma auch zu siebt in die Kuschelecke.“
- Im Morgenkreis wird immer wieder etwas Neues besprochen. Am ersten Tag von Matthias besprachen wir warum er bei uns im Kindergarten ist. Darauf ein Kindergartenkind: „Ja i weiß es. Weil er Kindergartenkintante werdn will.“
- Ein Kind sitzt am Maltisch. Eine Pädagogin setzt sich neben das Kind. Dieses freut sich offensichtlich und streicht der Pädagogin über die Wange und sagt im liebevollen Ton: „Wenn du da bisch, fühl i mi schön und brav!“
- Ein Kind sitzt am Autoteppich und wartet auf seinen Freund aus der Hasengruppe.



Das Projekt Zahlenland für unsere Schulclubkinder bringt den Kindern die Mathematik auf eine ganz spannende, abenteuerliche und natürlich auch herausfordernde Weise näher. So zieht man durch das Dreierland mit nur 3 Rädern am Auto. Häuser aus Dreiecken mit dreieckigen Fenstern und 3 Schornsteinen uvm.



- Die Warterei scheint dem Kind zu anstrengend zu werden. Daraufhin geht er zu einer Pädagogin und fragt diese: „Wann sein de endlich fertig? Wann wern de Hasenkinder wieder ausgelassen?“ (als wären sie eingesperrt ;-)
- Ein Kind kommt stolz mit seinem neuem Stofftier in die Gruppe und erzählt: „28 teuer hat der gekostet!“
- Ein Junge kommt mit einem Arztkoffer und einer Puppe unter dem Arm zu einer Pädagogin und sagt: „Das Baby hat eine ziemliche Kränkungsheit, das muss in die Klinik.“
- Ein Kind zu einer Pädagogin: „Was mechtest du denn wern, wenn du groß und stark bisch?“
- Ein Kind telefoniert im Spiel mit seiner Freundin, welche sich allerdings noch nicht im Kindergarten befindet. Es möchte wissen wo sie bleibt. Im Spiel wechselt es seine Rolle und ist nun das antwortete Mädchen: „I bin bei da Verspätung, da Benzin isch leer.“
- Ein Kind spielt mit seinem Freund einen Flohmarkt nach und meint zu uns: „I tua besser handln. Unter 500 Euro gib'ts nichts!“

- Der große Weihnachtsbaum wurde vor dem Pavillon aufgestellt. Ein Kind zu uns: „Der Baum isch aber schnell gwachsn.“
- 2 Kinder spielen miteinander Arzt. Eine Pädagogin fragt das Kind, was man denn durch das Stethoskop hört. Daraufhin das Kind mit voller Überzeugung: „Des Herz sagt mir, dass er pink liebt.“
- Einige Kinder überlegen sich gerade ein Theaterstück zu der Musik von Johann Strauß. Die Schauspieler erklären das ihren Zuschauern. Daraufhin ein Zuschauer zu seinem Freund: „Na so a Bledsinn, der hoast Engelbert Strauß.“
- Ein Kind zu einer Pädagogin: „Meine Mama heißt Mama und mein Papa Thomas!“
- Einige Kinder und eine Pädagogin schauen Fotos an. Ein Kind bemerkt, dass diese Pädagogin am Foto keine Brille an hat. Darauf wird erklärt: „Früher hat sie auch noch keine Brille getragen.“ Darauf das Kind: „Ja, weil früher hat es noch keine Geschäfte gegeben!“
- In der Turnstunde kommt ein Kind atemlos in den Kreis. Es: „Ich habe so einen Durst in mir.“



Kindergarten

- Eine Pädagogin versucht ein Kind zu einem bestimmten Spiel zu animieren. Daraufhin das Kind: „Na Danke, des is ma oanfach zu viel Arbeit.“
- Wir unterhalten uns mit den Kindern über Planeten. Ein Kind erzählt von seinem Wissen: „Die Sonne ist sehr heiß und der Mars sehr weit weg.“ Da sich die Pädagogin gerade eine Antwort überlegen wollte und nicht schnell genug geantwortet hat, meint das Kind: „Du woasch schon, dass i nit von dem Schokoladeriegel red, ge?“
- 2 Kinder, welche ihre Differenzen mal immer wieder etwas handgreiflich lösen müssen, sind nicht mehr zu bremsen. Daraufhin werden diese 2 Kinder zur Seite genommen und mit ihnen dieses Thema erneut besprochen und wie man es lösen könnte. Die Kinder kommen auf echt tolle Ideen- miteinander reden, teilen, verzeihen. Die Pädagogin, ganz stolz auf ihre Bildungsarbeit, denkt, sie würde als Sieger hervor gehen. Keine zwei Minuten später

liegen sich diese 2 Kinder wieder in den Haaren. Kurz umgedreht und nochmals nachgefragt was denn mit ihren Lösungsmöglichkeiten passiert sei. Daraufhin die Antwort beider gleichzeitig: „Für des woiazt einfach keine Zeit mehr!“

Ostern im Kindergarten

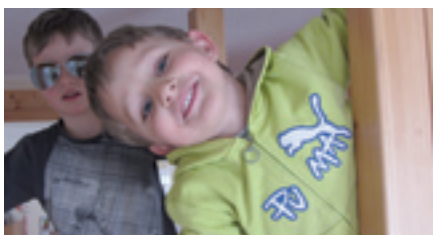
Gemeinsam mit den Kindern erleben wir die Vorfreude auf die Osterzeit. Wir beschäftigen uns mit Geschichten über Jesus, arbeiten fleißig an unseren Osternestern und haben uns als wahre Künstler betätigt. Die Kinder haben heuer ihre eigenen Ostereier (Plastikeier) marmoriert. Lauter individuelle Kunstwerke sind hierdurch entstanden. Somit kann der Osterhase kommen.

Wir wünschen euch eine schöne Osterzeit!

*Alle Kinder des Kindergarten Grinzens
und natürlich auch wir als Team!*



Ein kurzer visueller Eindruck unseres tollen Kindergartenalltages:



Die Weihnachtskrippe, ein besonderer Schatz



Die Kinder der zweiten und vierten Klasse Volksschule waren eingeladen, die Krippe der Familie Riedl anzuschauen. Diese Krippe ist ein besonderer Schatz, weil alle Familienmitglieder dafür gesammelt, gebastelt und mitgestaltet haben.



Nina und David erzählten uns eindrucksvoll davon.



Mit einem Lied haben sich die Kinder für die Einladung bedankt. Gestärkt mit einer „Krippelejause“ und „Gloriasaftl“ beendeten wir diesen schönen Besuch.

Die Beiträge der vierten Klasse:

Marco Fromm: Ich fand die Krippe toll. Und es war nett, dass wir eine Jause bekommen haben. **Christopher Oberdanner:** Mir hat



alles gefallen. **Simon Zangerl:** Mir hat das Christuskind gut gefallen. **Elisabeth Rainer:** Mir hat die Krippe aus einem einzigen Wurzelstock sehr gefallen. Die kleine Krippe war voll süß! Ein Dankeschön an Sonja und Sabine für die gute Jause! **Florian Zeni:** Ich freue mich, dass sie alles alleine gemacht haben. **Laura Eder:** Die Krippe war wunderschön. Ich habe viele schöne Fotos gemacht. **Diana Albrecht:** Bei dem Krippenbesuch hat mir am besten gefallen, dass wir alle beisammen waren. **Carolina Miller:** Die Krippe der Familie Riedl war aus selbstgesammelten Sachen, nur die Figuren waren gekauft. **Mathias Riedl:** Ich finde es schön, dass fast alles selber gemacht ist. Toll finde ich auch, dass alles aus dem Wald kommt. **Marlene Haider:** Mir hat die große Krippe sehr gut gefallen.

Die Beiträge der zweiten Klasse:

Michael Watzdorf: Mir haben die Steinfiguren sehr gut gefallen. **Oskar Mathis:** Am besten hat mir der Heilige Josef gefallen. **Lucas Eder:** Die Krippe war toll. Ich finde sie haben lang gebraucht, sie zu bauen. **David Riedl:** Am besten hat mir meine große Krippe gefallen. Der Engel meiner Schwester Nina



ist toll. **Samuel Mattivi:** Die Baumpilze und die Disteln und die Krippe haben mir gefallen. **Jakob Moser:** Mir hat sehr gut gefallen, dass Lucas und ich gemeinsam Flöte gespielt haben. **Jona Seifert:** Lieber David, eure Krippe war sehr schön. Auch der Brunnen ist toll. **Dominik Oberdanner:** David es war toll. Mir hat es gefallen! Bei den Krippen waren die Hirten am schönsten. **Nico Kofler:** David, es war schön, dass wir Hirten gesehen haben. **Fabian Egger:** Am besten hat mir die große Krippe gefallen und die gute Jause. Die Hirten waren angemalt. Das hat schön ausgesehen. David, Danke! **Jana-Sophie Kremser:** Die Disteln und Baumpilze haben mir gut gefallen. **Annika Leitner:** Der Stern auf der Krippe hat mir gefallen. Die Jause hat gut geschmeckt. **Lea Rainer:** Davids Krippe ist sehr schön. Die Engel haben mir gut gefallen. Die Jause hat toll geschmeckt. **Clara Zankl:** Mir haben bei der Krippe das Feuer und der Brunnen gut gefallen. **Elena Perr:** Der Stern auf der Krippe hat mir gut gefallen. Und die Jause hat mir gut geschmeckt. **Manuel Perr:** Bei David hat mir bei der Krippe die Beleuchtung sehr gut gefallen. Die Jause war auch gut.

Gerda Zorn, Religionslehrerin





Bücherei-News

Neue Mitarbeiterinnen in der Bücherei Grinzens

Nach der sehr gelungenen Jubiläumsfeier zum **zehnjährigen Geburtstag** unserer Bücherei am 8. November 2014 trafen wir Mitarbeiterinnen „der ersten Stunde“ uns zu einem gemütlichen Abend.

Wir hatten Zeit zurück zu schauen auf viele schöne Veranstaltungen, auf gemeinsame Erlebnisse und auf eine bereichernde Zeit.

Jede von uns hat Kreativität, Zeit und persönlichen Einsatz eingebracht, sodass aus der **Idee Bücherei** in den 10 Jahren seit der „Neu-Gründung“ ein schönes, wertvolles Projekt wachsen konnte.

Mit dem neuen Kalenderjahr haben einige Bücherei Mitarbeiterinnen nach 10jähriger Tätigkeit ihr Ehrenamt zurückgelegt. Noch einmal ein **herzliches, großes Danke** an Kofler Burgi, an Pilz Sigrid, Lorenz Sandra, Gröbl Olga, Larl Maria, Odor Britta und Kah-

lenberg Ute für all euren Einsatz. Die Spuren eures Engagements und eurer Arbeit sind und bleiben in der Bücherei sichtbar.

Einige lesebegeisterte Büchereifreundinnen sind nun neu in unserem Team:

Peringer Barbara, Haider Maria, Mössmer Marie Helene und Jetzinger Klara. Wir freuen uns sehr über eure Mitarbeit.

Kinder in der Bücherei

Am 14. Jänner 2015 besuchten alle **vier Klassen der Volksschule Grinzens** mit ihren Lehrerinnen die Bücherei. Interessante, neue Bücher wurden vorgestellt und mit Bildern lebendig erzählt. Diese Stunden sind für die Kinder eine willkommene Abwechslung und geben wertvolle Impulse, die Freude am Lesen zu vertiefen.

Auch die „**Schulclubkinder**“ des **Kindergartens** sind bei uns schon „Stammgäste“.

An vier Vormittagen besuchen sie mit den Kindergartenpädagoginnen die Bücherei, um ihren Bücherei-Führerschein zu machen. Das tun sie mit großer Freude und Begeisterung.

Wir freuen uns auf euren Besuch:
Mittwoch und Freitag 16 bis 19 Uhr

Euer Bücherei-Team



Einladung zum MINI-LAGER 2015

- Wann?** Sonntag, 26. Juli bis Samstag, 01. August 2015
Wo? Wie alle Jahre in den Bischofshäusln in Achenkirch.
Wer? Alle Kinder und Jugendliche ab der 3. Klasse Volksschule.
Kosten? EUR 120,- pro Kind (EUR 80,- für Geschwisterkinder)

Wir laden alle Kinder und Jugendlichen ganz herzlich ein, mit uns eine tolle, kreative und lustige Woche in Achenkirch zu verbringen. Schwimmen, Lagerfeuer, Spielen, Singen, Basteln, Olympiade, Fußball, Volleyball, bunter Abend und vieles mehr warten auf euch!

Einfach mitfahren und selbst erleben!

Wir freuen uns auf euch alle!

Anmeldungen bitte bis 15. Mai 2015:
Karina Perr, Tel. 0664/26 300 29 oder
Susanne Marini, Tel. 0680/11 68 665

Genaue Infos zu Anfahrt, Kochplan, Ausrüstungsliste usw. gibt es natürlich noch rechtzeitig.



Karina Perr, Susanne und Gerhard Marini



Musikmittelschule Axams präsentiert: das Musical „Die Schatzinsel“

Nach höchst erfolgreichen Musicalproduktionen wie „Grease“ „Erik und die Zauberfee“ oder „Oliver Twist“ wagen sich die Musikklassen der Musikmittelschule Axams heuer an einen ganz besonderen Stoff: **„Die Schatzinsel“** – frei nach Robert Luis Stevenson, getextet und komponiert von Stefanie Witsch, Manuel Castelrotto und Bernhard Schmid.

In einer eigens erstellten neuen Bühnenfassung, gewürzt mit 18 Musiknummern, Tanz und Gesang, erzählen wir über den jungen Jim Hawkins, der zusammen mit seiner Mutter die heruntergekommene Schänke „Admiral Benbow“ an der englischen Westküste betreibt. Eines Tages taucht eine zwielichtige Gestalt namens Bill Bones in der Schänke auf. Er bittet Jim, nach einem Einbeinigen – vor dem er offensichtlich große Angst hat – Ausschau zu halten. Als ihn mehrere finstere Männer aufsuchen, stirbt Bones im Handgemein. Jim gelingt es, eine Karte von einer geheimnisvollen Insel, eine Schatzkarte, von Bones an sich zu bringen. Der gefürchtete Piratenkapitän Flint soll einst seine zusammengeackerten Schätze auf der Insel versteckt haben und damals alle 15 Piraten, die mit ihm auf der Insel waren, rücksichtslos ermordet haben, bevor er selbst von seiner übrigen Mannschaft umgebracht wurde. Seitdem soll er verflucht sein. Gemeinsam mit Dr. Livesey sucht er den Gutsherrn Trelawney auf. Der zeigt sich begeistert und man beschließt, ein Schiff, die „Hispaniola“, auszurüsten, eine Mannschaft anzuheuern und von Bristol aus zu der Insel irgendwo in der Karibik aufzubrechen. In Bristol gehen sie an Bord, doch die Mannschaft besteht aus vielen zwielichtigen Gestalten, die ein gewisser John Silver, ein Schiffskoch mit einem Bein, für Trelawney angeheuert hat. Kapitän Smollet, von Trelawney engagiert, ist sehr argwöhnisch und rät, Vorsichtsmaßnahmen zu ergreifen, um einer eventuellen Meuterei zuvorzukommen. Im Hafen begegnet Jim einem Mädchen namens

Morgan, der Tochter des Kapitän Flint, was Jim nicht weiß. Sie erfährt von der Karte und will mit ihrer Piratenbande der „Hispaniola“ heimlich folgen, um den Schatz an sich zu bringen. Die Überfahrt verläuft relativ ruhig, aber Jim kann ein Gespräch John Silvers mit einigen Männern belauschen, woraus hervorgeht, dass diese die ehemaligen Mitglieder der Piratenmannschaft Flints sind und nichts Gutes im Schilde führen. Auf der Insel kommt es zur Konfrontation mit der Übermacht an Piraten und auch Morgan mit ihrer Bande schaltet sich ein. Es geht ums nackte Überleben. Und da ist noch der Geist des Kapitän Flint, der sein Unwesen auf der Insel treibt. Wird es den wackeren Männern gelingen, im Kampf zu bestehen, die Übermacht der Piraten zu besiegen und den Schatz zu heben?

Musikmittelschule Axams präsentiert

Die Schatzinsel

Musiktheater frei nach Robert Luis Stevenson
Musik und Text: Stefanie Witsch, Manuel Castelrotto und Bernhard Schmid

Aufführungen im Veranstaltungszentrum Götzens

Montag	22. Juni 2015, 19:30 Uhr
Dienstag	23. Juni 2015, 19:30 Uhr
Mittwoch	24. Juni 2015, 19:30 Uhr
Donnerstag	25. Juni 2015, 19:30 Uhr
Freitag	26. Juni 2015, 19:30 Uhr
Samstag	27. Juni 2015, 19:30 Uhr

Eintritt:
10 € (Kinder 5 €)

Kartenvorverkauf:
27. - 29. Mai und 1. - 3. Juni
von 10:40 - 19:55 Uhr in der NMS oder
telefonisch ab 8. Juni 8:00 - 12:00 Uhr
unter 05234 / 65995-11.
Restkarten an der Abendkasse.



Das Wesentliche in unserer Arbeit liegt darin, dass die Aufführung und Ausstattung beinahe ausschließlich in den Händen unserer SchülerInnen liegt. Das Orchester besteht ausnahmslos aus SchülerInnen unserer Schule. Vom Musizieren in einem großen Ensemble profitieren die jungen Musiker enorm: exaktes Spiel, sich in den Gesamtklang einordnen, dynamisches Gestalten des eigenen Parts, verlässliches Einsetzen, die Wirkung des eigenen Instruments kennen ler-

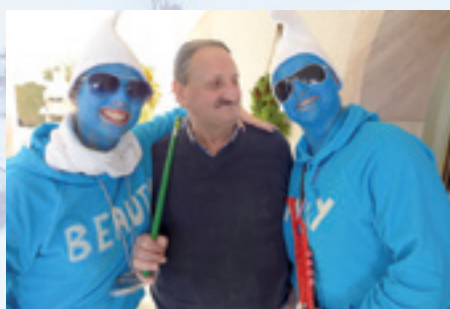
nen, Rhythmus und Tempo halten, Konzentration vom Anfang bis Ende des Stücks – das sind nur einige wichtige Lernziele.

Von den SchülerInnen auf der Bühne wird selbstbewusstes, konzentriertes Auftreten erwartet. Jeder hat eine Rolle auszufüllen – rollenspezifische Eigenheiten (Charaktereigenschaften,...) sind in Sprache, Mimik und Gestik umzusetzen. Artikulation, Sprechtempo, bessere Verständlichkeit der Sprache, Sprechkraft usw. werden trainiert. Neben sauberem Gesang ist auch exaktes Bewegen im Rahmen der einzelnen Tanzchoreographien gefragt. Auf den Punkt gebracht – die SchülerInnen müssen aus sich herausgehen, sehr konzentriert sein, einfach ihr Bestes geben. Auch das Bühnenbild, diverse Requisiten, sowie diverse Kostüme werden möglichst von den SchülerInnen im Rahmen des Schwerpunktes „Kreatives Gestalten“ selbstständig hergestellt.



UNSINNIGER DONNERSTAG 12. 02. 2015





Die Gemeinde Grinzens bedankt sich bei der Jungbauernschaft/Landjugend für die Durchführung und Organisation des „Unsinnigen Umzugs“ und für die rege Beteiligung der Bevölkerung!



Insgesamt nehmen **115 Schülerinnen** und Schüler an unserem Projekt teil. Davon werden 38 SchülerInnen in zwei gleichwertigen Orchestern tätig sein. Der Rest (77 Schülerinnen) wird auf zwei gleichwertige Theaterensembles aufgeteilt, die jeweils zu gleichen Teilen die Aufführungen auf der Bühne, bzw. im Chor bestreiten! In insgesamt 10 Vorstellungen steht jedes Ensemble fünfmal auf der Bühne und fünfmal auf der Chorbühne.

Nach 2 Aufführungen, die für die SchülerInnen unserer Schule und die Volksschulen des westlichen Mittelgebirges reserviert sind, bieten wir zweimal interessierten Schülern die Möglichkeit, sich das Stück anzusehen.

Die öffentlichen Aufführungen finden an folgenden Terminen statt:

Montag, 22. Juni, Dienstag, 23. Juni, Mittwoch, 24. Juni, Donnerstag, 25. Juni, Freitag, 26. Juni und Samstag, 27. Juni, jeweils um 19.30 Uhr, im Veranstaltungszentrum Götzens.

Eintritt: Erwachsene 10 Euro, Kinder 5 Euro; (Kartenvorverkauf: 27. Mai – 29. Mai und 1. Juni – 3. Juni, von 10.40 bis 10.55 Uhr in der NMS oder telefonisch ab 8. Juni von 8 bis 12 Uhr unter 05234/65995-11.

Restkarten gibt es auch an der Abendkasse.

Wir garantieren beste Spannung und Unterhaltung und würden uns über Ihren Besuch freuen.

Bernhard Schmid



SACHVERSTÄNDIGENBÜRO
Ing. Christoph Eder

Fernereben 5, 6095 Grinzens
Tel. 0699/120 10 600

info@gerichts-sachverstaendiger.at
www.gerichts-sachverstaendiger.at



4 Bergzigeuner aus Tirol
10 Jahre 2005-2015
mit CD-Präsentation

DIE 10-JAHRES FEIER
13. Mai 2015 | 20:30 | GZ Götzens

Atlantis **Original Almrauschklang**

Moderation: Alex Hager

Auf einer kommen freut sich der Trachtenverein Almrausch Götzens, Tüftlverein Axams und die 4 Bergzigeuner aus Tirol

- SHUTTLE-TAXI AB 19.30 UHR VOM AXAMER DORFPLATZ NACH GÖTZENS
- TRACHTENKLEIDUNG ERWÜNSCHT
- UND VIELE ÜBERRASCHUNGEN

EINTRITT: FREIWILLIGE SPENDEN

Logos of sponsors: Innsbrucker, KLOTZ, falbesoner, SEBAST, SPAR, GRUBER, SINGER, INNS' BRUCK, and others.

Landesmusikschule Westliches Mittelgebirge

Mitgliedsgemeinden: Grinzens, Axams, Birgitz, Götzens, Mutters, Natters



Tag der offenen Tür
für alle Mitgliedsgemeinden
der Landesmusikschule

Samstag, 25. April 2015, 9 Uhr – 12 Uhr, in der Volksschule Axams

Das Team der Landesmusikschule freut sich auf Ihren Besuch!



Angebote des Gesundheits- und Sozialsprengels westliches Mittelgebirge

Der Gesundheits- und Sozialsprengel westliches Mittelgebirge bietet mit seinen Angeboten **Pflege, Soziale Betreuung, Haushaltshilfe, Essen auf Rädern, Familienhilfe sowie Verleih von Heilbehelfen** älteren, kranken und hilfsbedürftigen Personen und deren Angehörigen professionelle Hilfe.

Krankheit, Gebrechlichkeit, Alter und Tod gehören zum Leben. Viele Klienten wünschen sich, in ihren eigenen vier Wänden ihren Lebensabend verbringen zu können, daher haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, sie zu Hause in der gewohnten Umgebung zu betreuen, zu pflegen und ihre Ressourcen zu fördern.

Mit 18.027 geleisteten Einsatzstunden im abgelaufenen Jahr in den Bereichen Pflege, Heimhilfe und Familienhilfe sowie den 9.265 ausgelieferten Essen-auf-Rädern konnten wir einen Teil dazu beitragen, die Selbstständigkeit, Eigenständigkeit sowie die Gesunderhaltung

des zu betreuenden Menschen zu fördern und eine Lebensführung zu Hause möglichst lange zu sichern. Auch unsere neuen Angebote „Mittagstisch“ und „Kreativer Nachmittag“ tragen dazu bei.

Wir helfen gerne, die schwierigen Phasen im Familienkreis zu Hause zu bewältigen. Einfühlungsvermögen, Verschwiegenheit, Verständnis, Verantwortungsbewusstsein und Fachkompetenz ist daher für uns selbstverständlich. Die Leistungen des Sprengels werden abgerundet durch eine gute Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen, vor allem mit den Hausärzten.

Für die Herausforderungen der Zukunft sind wir mit unserem Team gut gerüstet und wir sehen es als große Aufgabe, LebensbegleiterInnen in schwierigen Phasen sein zu dürfen. Scheuen Sie sich nicht, uns zu kontaktieren. Wir informieren Sie gerne und umfassend über unser Leistungsangebot.

Das Team des Gesundheits- und Sozialsprengels westliches Mittelgebirge

Mittelgasse 6, 6091 Götzens
Tel. 05234/33080, 0664/54 35 6 35
E-Mail: kontakt@sozialsprengel-wm.at
Web: www.sozialsprengel-wm.at



Geschäftsführung
Gabriele Schaffenrath



Pflegeaufsicht
Barbara Waldegger



Weiters dürfen wir Sie auf unser neues Angebot der Seniorenberatung hinweisen:

Vor 3 Jahren wurde vom Land Tirol der Bedarf für eine Seniorenberatung erhoben. Seit Herbst 2014 können nun alle BürgerInnen der Gemeinden des westlichen Mittelgebirges, die 70 Jahre und älter sind, eine kostenlose Seniorenberatung beanspruchen. Das Angebot soll Möglichkeiten aufzeigen, ein selbstständiges Leben in den eigenen vier Wänden möglichst lange zu erhalten.

Wir würden uns freuen, wenn Sie von unseren Beratungsmöglichkeiten Gebrauch machen.

Telefonisch sind wir vormittags unter der Nummer 05234/33080 oder nachmittags unter 0664/5435635 erreichbar.

Informationen können Sie auch an jedem Dienstag von 15 bis 17 Uhr im Büro des Gesundheits- und Sozialsprengels bekommen.

Auf ein Kennenlernen freuen sich
Carina Hollaus und Hiltrud Lauckner

Carina Hollaus



Hiltrud Lauckner





Veranstaltungskalender/Aus dem Standesamt

Veranstaltungskalender

April

- 06.04. Annabund, Emmausgang Frühstück
- 19.04. Schützen, Schützensonntag
- 25.04. Musikkapelle, Frühjahrskonzert
- 26.04. Kinderkrippe, Workshop
"Ein Tag zum Atem holen",
Kindergarten 3. Raum

Mai

- 01.05. Annabund, Wallfahrt
- 01.05. Musikkapelle, Haussammlung
- 03.05. Freiwillige Feuerwehr,
Floriani Sonntag
- 09.05. Schützen, Schützenfahrt nach
Goldegg
- 17.05. Jungbauern, Messe in der Kirche
- 18.05. Seniorenbund, Frühlingsfahrt
- 23.05. FC Raika, Pfingstturnier
Christine-Brecher-Gedenktturnier

Gestorben sind:

- 10. 01. 2015:
Erich Aukenthaler
- 28. 01. 2015:
Josef Ehrensperger
- 03. 02. 2015:
Therese Götsch
- 17. 02. 2015:
Hermann Holzknecht
- 22. 02. 2015:
Elias Pramstaller



QR-Code des „Grinzigers“

Der nebenstehende Code ermöglicht Ihnen mit einem Tastendruck bzw. einer Fotoaufnahme mit Ihrem Mobiltelefon das Aufrufen des PDF's des „Grinzigers“.

So sind Sie noch schneller und Top aktuell informiert, was sich in der Gemeinde Grinzens abspielt.

Unterstützte Handys: iPhone, Android, Symbian, Blackberry und viele weitere.



- 27.05. Wir Grinzner Frauen, Jahreshauptversammlung
- 28.05. Seniorenbund, Jahreshauptversammlung
- 28.05. Kinderkrippe, Elternabend
- 30.05. Sendersbühne,
Premiere Knödelkrimi

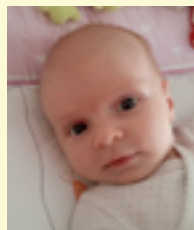
Juni

- 04.06. Volksschule, Schulautonome Tage
- 04.06. Musikkapelle,
Prozession Fronleichnam
- 12.06. Sendersbühne, Vorstellung
- 13.06. Sendersbühne, Vorstellung
- 13.06. Jungbauern, Herz Jesu-Feuer
- 13.06. Singkreis, Kirchenpatrozinium mit
anschl. Agape, Kirche

Geburten



24. 11.: Dötschel
Dominik



28. 11.: Bermoser
Hanna Lisa



31. 12.: Hepperger
Magdalena

- 14.06. Schützen, Herz Jesu-Prozession
- 14.06. Sendersbühne, Vorstellung
- 20.06. Kulturhof Grinzens,
Sonnwend am Kulturhof
- 21.06. Wintersportverein, Steigsanierung
- 26.06. FC Raika, Jahreshauptversammlung

Juli

- 03.07. Schützen, Bataillonsschützenfest
in Patsch
- 08.07. Kinderkrippe, Abschlussvormittag
- 10.07. Musikkapelle, Bezirksmusikfest
in Kematen

**Aktuelle Übersicht der Veranstaltungen
siehe Gemeinde-Homepage:
www.grinzens.tirol.gv.at**

Runde Geburtstage

90. Geburtstag: Ladislaus Cihak



90. Geburtstag: Rosa Kastl



Musterung 2015



v.l.n.r.: Stefan Schrott, Maximilian Odor, Florian Pleger, Bürgermeister Toni Bucher, Daniel Bucher, Christoph Malleier, Kevin Lang, Simon Madersbacher.



Mehrere Schicksalsschläge einer Fuhrmannswitwe

Quelle: Gletschermilch und Kirschsuppe von Dr. Georg Jäger, Seite 149



Gottlieb Wegscheider

Die „Tiroler Stimmen“ greifen am **8. Juli 1887** wieder ein Sellrainer Brandereignis auf, wobei das Haus „Hintern Schrofen“ bei sogenannten „Gottfried“ lichterloh abbrannte:

Sellrain – Die in Innsbruck und Umgebung bekannte und geachtete Witwe Josefa Ruetz, vulgo „Gottfrieds Sefa“, wurde gestern von einem schweren Unglücke betroffen. Um die Mittagszeit bemerkte der Sohn Friedrich in einem Anbaue des Hauses Feuer. Auf dessen Geschrei eilte die Mutter herbei (leider war außer diesen beiden Niemand in der Nähe, und das Haus steht auf einige Entfernung vereinzelt) in der Meinung, einem der Ihrigen

wäre ein Unglück zugestoßen. Als sie das Feuer, das mit rasender Eile nach allen Seiten sich verbreitete, gewahr wurde, eilte sie in die Wohnung zurück, nahm ihr Bett und etwas Geld und flüchtete halb bewusstlos thaleinwärts, brach aber bald auf dem Wege ohnmächtig zusammen. Die Sellrainer eilten auf das Zeichen der Sturmglocke von allen Seiten herbei und machten alle Anstrengungen, zu löschen und zu retten, was noch möglich war. Manche Einrichtungsgegenstände konnten in Sicherheit gebracht werden. Wegen des rapiden Anwachsens der Flammen und der mangelhaften Löschrequisiten fielen leider viele Mobilien, Kleider, namentlich ein bedeutender Vorrath an Tuch und Waren für eine Krämerei und sehr viele Wäsche - Artikel (von Kunden aus Innsbruck) dem Feuer zum Opfer.



Über die entstandenen Gebäudeschäden und persönlichen Schicksalsschläge der Witwe schreibt unser Zeitzeuge noch folgende abschließende Zeilen: „Wohnhaus, Stall und Scheune mit einem Anbaue sind bis auf den Grund niedergebrannt. Gerettet wurde ein zweites in der Nähe befindliches Wohnhaus der Josefa Ruetz sowie die Waschhütte und ein Schuppen. Der Schaden mag sich auf zirka 4000 bis 5000fl (fl = Gulden) belaufen, wogegen die abgebrannten Baulichkeiten mit 1300fl assekurirt sind. Der Entstehungsgrund des Brandes ist bis jetzt unbekannt.“



Einige Männer der benachbarten **Gemeinde Grinzens**, namentlich sei erwähnt der wakkere **Altvorsteher** dieser Gemeinde, **Gottlieb Wegscheider**, haben kräftigst an der Löscharbeit sich beteiligt. Das Unglück ist für die betroffene Witwe umso herber, als selbe schon vor dem Unglücken gebeugt war: ihre zwei Ehemänner wurden ihr tot ins Haus gebracht; sie waren mit dem Fuhrwerke auf dem Weg von Innsbruck nach Sellrain verunglückt; im diesem Jahres stürzte ihre Schwägerin in den Melachbach und wurde tot herausgezogen.

Nach so schweren Unglückschlägen erscheint es begreiflich, dass die heimgesuchte Frau nun schwer krank darniederlag.

An ihr bestätigt sich wahrhaftig das Wort der hl. Schrift: „**Wen Gott liebt, den züchtigt er**“.

Heidi Kastl



Einst und Jetzt: "Dengg" – Familie Oberdanner



Der alte Hofname war „**Paulen-Franz**“ und ist 1778 datiert. 1888 scheint Andrä Jordan als Besitzer auf. 1911 erwarb den Hof Johann Oberdanner (Dengg Hannes) und brachte den neuen Hofnamen „Dengg“ mit. Am 10. 6. 1912 heiratete er Maria Jordan aus Sellrain. 1943 übernahm sein Sohn Franz den Hof, 1945 fiel Franz im zweiten Weltkrieg und laut seinem Testament übernahm sein Bruder Seppl den Hof. 1978 übernahm dessen Sohn Hans. 2008 wurden der Dachstuhl und Tennen neu errichtet. 2010 übergab Hans den Hof an seinen Sohn Josef, den heutigen Besitzer.



Vorne von rechts nach links:

Luis mit seinen Eltern **Oberdanner Hannes** *19.11.1879 - †20.5.1943 und **Maria** (geb. Jordan) *13.2.1889 – †19.2.1953, daneben **Franz Payr** aus Axams / Hausname Grießer und **Johanna** (die Schwester von Maria, mit ihren Töchtern Maria und Blandine und ihrem Sohn.

Hinten von rechts nach links:

Pfarrer Franz Payr vom Jesuitenorden, **Josef Oberdanner** genannt Seppl – Vater von Maria (verh. Holz knecht) Hans, Heini und Karl. **Franz Oberdanner** – gefallen im zweiten Weltkrieg, **Anna Oberdanner** – verheiratete Holz knecht.



Diese Inschrift wurde bei Umbauarbeiten im Dachstuhl entdeckt. Verfasst wurden solche Schriften immer von den Zimmermännern in ihrem eigenem Stil – jeder hatte seine eigene Schrift.

Im Namen Jesus, Maria und Joseph hat Paul gelobt, dan und sein Haus er auch andere muss lassen er in dieses Haus. Erbaut im Jahr 1778



Annabund – Herzliche Einladung zur WALLFAHRT nach Rankweil

Freitag, den 1. Mai 2015

- 7:00 Uhr Abfahrt Gasthaus Oberdanner
- 8:30 Uhr Frühstück in einem netten Gasthaus am Weg
- 10:30 Uhr Ankunft in der Wallfahrtskirche in Rankweil – Besichtigung und Heilige Messe mit unserem Pfarrer Dr. Peter Ferner
- 12:30 Uhr Mittagessen im Gasthaus „Schwarzer Adler“ direkt unter dem Liebfrauenberg
- 15:10 Uhr Schifffahrt von Bregenz nach Lindau (ca. 1/2 h), danach gemütliches Kaffeetrinken und/oder Spaziergang in Lindau
- 19:30 Uhr geplante Rückkehr



Kostenbeitrag: EUR 15,--
Bitte bei den Sammlerinnen des Mitgliedsbeitrages bezahlen – Danke!

Wir freuen uns schon auf die gemeinsame Wallfahrt mit euch!

Aktuelles von der Feuerwehr Grinzens

119. Jahreshauptversammlung am 07.03.2015

Auch heuer konnte KDT OBI Helmut Buchrainer am 07. März 2015 wieder zahlreiche Kameraden zur 119. Jahreshauptversammlung im Aufenthaltsraum unseres Feuerwehrhauses begrüßen. Unter anderem auch Bürgermeister Toni Bucher, unseren Altkommandanten und Ehrenmitglied OBI Hans Rainer, sowie seitens des Bezirkes Abschnittskommandant ABI Ing. Walter Stockner.



Das Kommando der FF Grinzens, ABI Ing. Walter Stockner und Bürgermeister Toni Bucher

Nach der Begrüßung und einer Gedenkminute für verstorbene Mitglieder erfolgte durch KDT Helmut Buchrainer ein ausführlicher Bericht über das abgelaufene Jahr.

Der derzeitige Mannschaftsstand beträgt 76 aktive Mitglieder, 31 Reservisten sowie 6 Patinnen.

Einsatzstatistik für das Jahr 2014:

- 3 Brandeinsätze
- 14 technische Einsätze
- 1 Brandwache

Dafür wurden 287 Mannstunden zum Wohle der Gemeindebürger geleistet.

2.204 Stunden wurden zur Verbesserung des Ausbildungsstandes unserer Wehr aufgebracht: darunter Bewerbungsproben, Atemschutzproben, sonstige Übungen und Schulungen (Maschinen-, Verkehrs-, Ber-



geschulungen, usw.) sowie sonstige Aktivitäten (Sitzungen,...). Des Weiteren besuchten 22 Kameraden 17 verschiedene Lehrgänge an der LFS Tirol.



Nicht inkludiert in dieser Aufzeichnung sind die unzähligen Stunden von Obermaschinist, Gerätewart, Atemschutzbeauftragten, usw. welche im Feuerwehrhaus zur Erhaltung der Einsatzbereitschaft aufgebracht werden. Im Anschluss erfolgte der Bericht unseres Kassiers, sowie dessen Entlastung. Ebenso wurde seitens KDT-STV Ing. Alexander Kofler eine kleine Vorschau auf das geplante Übungsjahr 2015 gewährt. Nach dem Punkt „Allfälliges“ schloss Kommandant Helmut Buchrainer um 21 Uhr die 119. Jahreshauptversammlung.

Einsätze:

Technische Einsätze:

- Keine

Brandeinsätze:

- 15.02.2015 - Brand in Sonderbau - Person eingeschlossen

Mittels Sirene und Pager wurden wir am Sonntag, den 15.02.2015 um 20:21 Uhr durch die Kameraden aus Axams zur Nachbarschaftshilfe zu einem Kellerbrand im Hotel CMB alarmiert. Nach Rücksprache erhielten wir die Meldung, dass in einem Kellerabteil ein kleiner Brand ausgebrochen sei, der jedoch von den Besitzern selbstständig ge-



Vereine

löscht werden konnte. Der dabei entstandene Rauch verhinderte jedoch für kurze Zeit die Flucht über das Stiegenhaus für die Hotelgäste. Um auf genügend Atemschutzträger zurückgreifen zu können wurde die FF Grinzens nachalarmiert. Ein Einsatz der FF Grinzens war jedoch nicht mehr notwendig und unsere Kameraden wurden noch vor Ausrücken auf Bereitschaft versetzt. Diese wurde für ca. 30 Minuten aufrechterhalten.

Einsatzleiter:

KDT-STV OBI Bernhard HOLZKNECHT
(FF Axams)

Im Einsatz:

- Feuerwehr Grinzens mit TLFA 2000, LFAB, BLFA und 46 Mann
- Feuerwehr Axams, Polizei Axams, Rettungsdienst

Vor Ort:

- Bezirksfeuerwehrkommandant
OBR Reinhard KIRCHER
- Abschnittsfeuerwehrkommandant
ABI Walter STOCKNER

- 17.02.2015 - Kaminbrand Kapellenweg

Am Dienstag, den 17.02.2015, wurde die Feuerwehr Grinzens um 21.55 Uhr mittels Pager und Sirene zu einem Kaminbrand in den Kapellenweg alarmiert. Aufmerksame Nachbarn stellen beim Nachhauseweg den Kaminbrand fest und alarmierten sofort die Einsatzkräfte. Vor Ort wurde mittels HD ein Brandschutz aufgebaut und alle betroffenen Räumlichkeiten überprüft, wofür auch die Wärmebildkamera der FF Axams angefordert wurde. Des Weiteren wurde die Einsatzstelle für die weiteren Tätigkeiten ausgeleuchtet. Ebenso wurde zeitgleich der Rauchfangkehrer verständigt. Nach der Reinigung des Kamins konnten beide Feuerwehren wieder ins Gerätehaus einrücken.

Einsatzleiter:

KDT OBI Helmut BUCHRAINER

Im Einsatz:

- Feuerwehr Grinzens mit TLF & LFB und 18 Mann sowie 19 Mann auf Bereitschaft im Gerätehaus
- Feuerwehr Axams, Polizei Axams

Sonstige Aktivitäten / Vorschau:

Erste Hilfe Kurs 2015

Erste Hilfe ist die unmittelbare Versorgung von verletzten oder erkrankten Personen – noch bevor der Rettungsdienst eintrifft. Hierbei kommt es oft auf die ersten Minuten an! Hintergrund für den Erste Hilfe Kurs in der FF Grinzens ist die technische Leistungsprüfung NEU des LFV Tirol, zu welcher der Erste Hilfe Kurs ebenso Grundlage ist wie der Technische Lehrgang an der LFS Tirol.



Um die Voraussetzungen für die Leistungsprüfung zu gewährleisten, mussten sich die 12 Kameraden der technischen Gruppe einer Auffrischung unterziehen. An dieser Stelle dürfen wir dem ROTEN KREUZ INNSBRUCK für die hervorragende Weiterbildung danken. Bis zum Jahre 2014 war es leider nur Feuerwehren mit Bergeschere vorbehalten, sich

dieser Leistungsprüfung zu stellen. Eine Teilung der Leistungsprüfung in Form A (Bergeschere) und Form B (Einsatz von Hubzug/Hebekissen/Motorsäge) ermöglicht es jetzt auch unseren Kameraden, an diesem Bewerb teilzunehmen.

Als eine der ersten Feuerwehren im Bezirk Innsbruck Land stellt sich die FF Grinzens am 18. April 2015 dieser Leistungsprüfung der Form B in der Stufe 1 / Bronze.

Aktuelle Informationen finden Sie wie immer auf unserer Homepage unter www.ff-grinzens.at

**„Gott zur Ehr,
dem Nächsten zur Wehr!“**

Kommandant OBI Buchrainer Helmut

**Die Freiwillige Feuerwehr Grinzens
lädt herzlich zur**

**Technischen
Leistungsprüfung
Form B Stufe 1 / Bronze**

**am 18. April 2015
Um 17:00 Uhr
beim Gerätehaus Grinzens ein**

**für einen kleinen Umtrunk nach dem
Bewerb im Feuerwehrhaus ist gesorgt.**

**Auf Euer kommen
freut sich die
Feuerwehr Grinzens**



FC Raika Grinzens

Ende Januar kam wieder Leben in das Lichten Boden Stadion. Der FC RAIKA GRINZENS startete mit der Wintervorbereitung. Der Mannschaftskader blieb zum größten Teil der Gleiche, einzig Walcher Fabian verließ uns Richtung Axams und Stocker Joachim kam vom SV Natters. Wir möchten uns ganz herzlich bei Alexander Belschak bedanken, der für die Bespielbarkeit des Platzes und somit für optimale Trainingsbedingungen sorgte.

Vorbereitungsspiele KM:

SV Götzens – FCG	(10. BLW)	1:1
FC Valvidena – FCG	(08. GLW)	3:3
FCG – ESV Hatting	(13. 2.KLM)	11:0
FCG – SV Umhausen	(09. GLW)	4:6
FCG – SV Navis	(11. BLW)	1:1
FCG – SV Schmirn	(07. GLW)	4:6
FCG – FC Einsiedeln CH	(04. 2. Liga)	1:5

Vorbereitungsspiele Reserve:

FCG – SPG Rietz/Stams	(U18)	0:3
FCG – SV Navis	(Reserv)	3:0
FCG – SV Natters	(Reserv)	2:3

Trainingslager Gardasee

Heuer fand unser Trainingslager vom 13. 03. bis 15. 03. 2015 in Garda statt. Mit 17 Spielern der Kampfmannschaft und der Reserve ging es also auf nach Italien. Die Bedingungen mit Unterkunft und Sportanlagen waren perfekt.



Also wurde gut und intensiv trainiert. Natürlich konnten wir unseren Leistungsstand auch bei einem Freundschaftsspiel un-



ter Beweis stellen. Wir spielten gegen den FC Einsiedeln, eine schweizer Mannschaft, die in der 2. Liga Gruppe 1 spielt und da 4. der Tabelle ist. Das Spiel endete 1:5.



Die Kameradschaftspflege und der Spaß kamen bei aller Anstrengung dennoch nicht zu kurz. Alles in allem ein gelungenes Trainingslager.

Rückrunde

Die Rückrunde beginnt am 29. 03. 2015 mit dem Heimspiel gegen den SV Aldrans. Nicht nur gegen den Ersten der Tabelle hoffen wir auf die Unterstützung unserer treuen Fans und aller fußballinteressierten Grinziger. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im Lichten Boden Stadion.

Heimspieltermine KM:

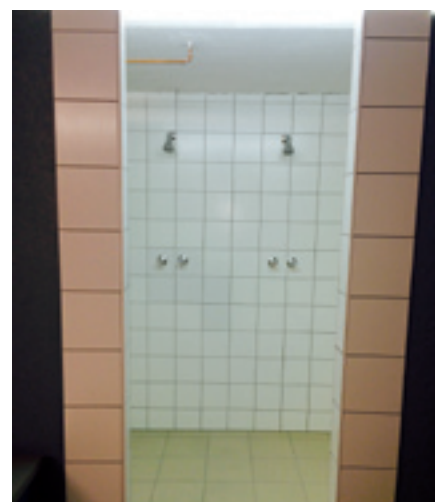
Sonntag, 29.03.2015, 15:00 Uhr:
Grinzens : SV Aldrans
Freitag, 10.04.2015, 19:00 Uhr:
Grinzens : SVI 1B
Freitag, 24.04.2015, 19:00 Uhr:
Grinzens : Union 1B
Sonntag, 10.05.2015, 17:00 Uhr:
Grinzens : FC Paznaun
Donnerstag, 14.05.2015, 17:30 Uhr:
Grinzens : SV Oberperfuss 1B
Samstag, 30.05.2015, 18:00 Uhr:
Grinzens : USV Oetz
Samstag, 13.06.2015, 18:00 Uhr:
Grinzens : FC Flaurling

Heimspieltermine Reserve:

Sonntag, 29.03.2015, 11:00 Uhr:
Grinzens : SV Aldrans
Sonntag, 12.04.2015, 15:00 Uhr:
Grinzens : SV Achenkirch
Sonntag, 26.04.2015, 15:00 Uhr:
Grinzens : SVG Erl
Donnerstag, 14.05.2015, 14:45 Uhr:
Grinzens : SC Ellmau
Samstag, 13.06.2015, 15:15 Uhr:
Grinzens : FC Aschau

Kabinensanierung

Wir freuen und ganz besonders, dass wir wieder einen kleinen Beitrag zur Erhaltung des Vereinslokales des FC RAIKA GRINZENS haben leisten dürfen. Ausschließlich mit den finanziellen Mitteln des Fußballclubs, wurde der gesamte Kabinentrakt saniert. Die Böden und die Duscheinheiten wurden neu verfließt. Die alten und zum Teil herabhängenden Holzdecken wurden entfernt. Die gesamte sanitäre Einrichtung der Kabinen wurde erneuert. Und abschließend haben wir den Umkleiden noch einen neuen Anstrich verpasst.



An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei allen Helfern bedanken, in erster Linie bei Daniel Holzknecht für die Fliesenlegerarbeiten, bei Manuel Lang für die Malerarbeiten, bei Herbert Bucher für die sanitäre Installation, bei Franz Oberdanner für die Verputz- und Spachtelarbeiten, bei Marco Holzknecht für die Tischlerarbeiten und bei Christoph Haller für die Elektroarbeiten. **Danke!**

André Umlauf, Schriftführer



Jagdverein Grinzens

Der Jagdverein Grinzens unter der Führung von Obmann Günther Buchrainer hat das erste Jagdjahr erfolgreich hinter sich. Es war ein arbeitsintensives Jahr, da sämtliche Hochstände ausgebessert wurden, zum Teil wurden sie abgetragen und neu errichtet. Am Moasteig wurde die Rotwildfütterung neu errichtet und die Rehwildfütterung eingezäunt. Im Hirschebental wurde die Rehwildfütterung neu errichtet und im Maurach der Stadel für die Rehwildfütterung aufgerichtet. Es gab auch für manchen Jäger ein freudiges „Weidmann's Heil“.

Besuch in der Volksschule

Im Februar besuchte der Aufsichtsjäger Wilfried Zimmermann die zweite Klasse der Grinziger Volksschule. Die Schüler konnten verschiedene Tierpräparate wie Dachs, Fuchs und Marmotier



begutachten, sowie Abwurfstangen vom Hirsch und Rehbock in den Händen halten. Die Kinder verfolgten den Vortrag mit großem Interesse und stellten viele Fragen.

Anmerkung der Lehrerin:

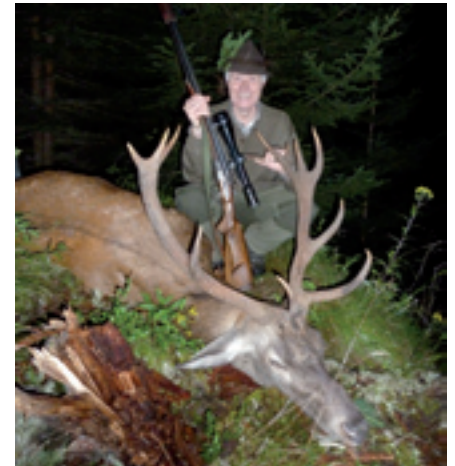
"So aufmerksam, interessiert und ruhig waren die Kinder im Unterricht schon lange nicht mehr, denn sie hatten die Gelegenheit, den Wald und seine Bewohner hautnah und aus Expertensicht zu erleben."

Eine gelungene Abwechslung zum Schulalltag gab es zwei Wochen später, die Kinder brachen zu einer Wildfütterung in Grinzens auf. Gemeinsam mit dem Jäger Wilfried Zimmermann konnten die Volksschüler die Futterraufen und Tröge selbst mit Silage und Heu anfüllen. Das war für die Schüler eine große Freude und sie waren mit viel Eifer bei der Sache. Wilfried erklärte ihnen den rich-

tigen Umgang im Wald und die Spuren im Schnee.

Mit vielen tollen Eindrücken kehrten alle wieder heim, für die Schüler war dieser Ausflug in die Tierwelt sicher ein unvergessliches Erlebnis.

*Weidmanns Heil
der Jagdverein Grinzens*



Reinhard Kastl erlegte im August einen kapitalen 1er Hirsch.

Jugendraum Grinzens

Seit der Wiedereröffnung im September hat der Jugendraum wieder seine Pforten geöffnet. Jeden **Samstag von 19:00 bis 22:00 Uhr** können sich Jugendliche hier treffen und gemeinsam unterhaltsame und lustige Abende erleben.

Neuigkeiten:

- Ein zusätzlicher Raum wurde uns zu Verfügung gestellt und wir haben uns entschieden ihn als „Medienraum“ zu nutzen. Ausgestattet mit einem Hi-tech Beamer und einer X-Box können in dem gemütlichen Raum einige Träume wahrwerden.
- Es gibt nun auch ein neues Mitglied im Jugendteam: Simone arbeitet als Angestellte in den Jugendräumen Grinzens und Axams und hilft mit, wo sie nur kann.
- Jeden ersten Samstag im Monat wird der Jugendraum bereits 2 Stunden früher, also



um 17:00, geöffnet! Zu dieser Zeit wollen wir verschiedene Spiele (Brettspiele, Tischfußballturniere, ...) organisieren.

Allgemeines:

Unsere Grundregeln:

1. Achtsamer, respektvoller Umgang miteinander.



JUGENDRAUM-GRINZENSAT

2. Der Jugendraum ist eine rauch- & alkohol-freie Zone.
3. Kein Konsumzwang des gastronomischen Angebots.

Wöchentliches Angebot:

- Billiard und Tischfußball
- Musik
- Gesellschaftsspiele
- Getränke und Essen
- Themenabende

Um immer auf den neuesten Stand zu sei Facebook-Seite abchecken!
Facebook: „Jugendraum Grinzens“

*Wir freuen uns auf euer Kommen!
Jugendteam Grinzens*



Jungbauern/Landjugend Grinzens News

Bald kommt der Frühling und wir von der Jungbauernschaft/Landjugend können auf die winterlichen Monate mit Stolz zurück blicken, denn wir haben gemeinsam so einiges geschafft!

Nikolauszug

Am 05.12.2014 war es wieder so weit: Der Nikolaus besuchte unsere Kinder in Grinzens. Gemeinsam mit seinen Helfern, den sechs Engelchen und den zwei Teufeln, zog der Nikolaus auf einer prächtigen Kutsche Richtung Pavillion ein. Dort begrüßte er Groß und Klein und sang mit allen gemeinsam das Nikolauslied. Danach ging es natürlich sofort an die Verteilung der Nikolaussäckchen, die von den leuchtenden Kinderaugen schon sehnsüchtig erwartet wurden.

Natürlich kamen auch die großen Kinder nicht zu kurz, denn bei unserem Glühweinstand war für jeden etwas dabei. Die Zeit verging wie im Flug und dann musste der Nikolaus sich auch schon wieder verabschieden, denn er musste noch so manchem Haushalt in Grinzens einen Besuch abstatten.

Da die Helfer unseres Nikolaus sehr fleißig waren, blieben noch einige Sackerln übrig. Diese wurden am nächsten Tag in das Elisabethinum gebracht, wo sie einigen Kindern ein kleines Lächeln ins Gesicht zaubern konnten.

Hiermit möchten wir uns noch einmal bei allen Helfern bedanken, die uns bei den aufwendigen Vorbereitungen so fleißig unterstützt haben. Vielen DANK!



Warten auf's Christkind verkürzen und Friedenslicht

Wie jedes Jahr veranstalteten wir auch heuer am 24.12 das „Warten auf's Christkind verkürzen!“. Hierbei durften alle Kinder am



Nachmittag in das Gemeindezentrum kommen, damit zu Hause in Ruhe das Christkind seine letzten Vorbereitungen treffen konnte.

Gemeinsam wurde gebastelt, gespielt und sich im Turnsaal so richtig ausgetobt. Dabei wurde auch so mancher Erwachsene wieder zum Kind.

Dies gefiel den Kindern besonders gut, weshalb die Zeit auch wie im Fluge verging und es hieß: „Alle zusammen kommen zum abschließenden Muffins essen und Punsch trinken!“.

Nach dem Abschlussfoto wurden die Kinder wieder von ihren Eltern abgeholt und ein aufregender Nachmittag ging somit zu Ende.

Anschließend hatten wir auch heuer wieder die Ehre, das Friedenslicht vor der Kirche verteilen zu dürfen. Die Kerzen wurden von uns mit Etiketten versehen, auf denen wir allen frohe und gesegnete Weihnachten wünschten.

Vielen Dank noch einmal an unsere Mitglieder für die tolle Unterstützung!



Jungbauernball 2015

Das Jahr 2014 neigte sich zu Ende und somit begannen die Vorbereitungen für unseren traditionellen Jungbauernball, der am 10.01.2015 im Gemeindesaal stattfand.

Gemeinsam wurde vorbereitet, geplant und Ideen gesammelt, wie wir unseren Ball zu einem Highlight machen können. Deshalb gab es eine Schnapsbar, Singlebar, Pfiffbar und als absolute Krönung die neue Weinlaube. Wir rührten auch kräftig die Werbetrommel und ließen es uns nicht nehmen, sogar in U1 unsere Veranstaltung bewerben zu lassen. So rückte der Ball immer näher und dank unserer fleißigen Helfer konnte der Aufbau zügig voranschreiten.



Doch der ganze Aufwand hat sich zu 100% gelohnt!

In der Bar, Single-Bar, Pfiffbar und unserer neuen Weinlaube ging so richtig die Post ab und zu den Klängen von Z3 wurde der Tanzboden gerockt. Als dann um Mitternacht noch der Auftritt der Flauringer Hexen über die Bühne ging, war die Stimmung am Kochen!

Unser Jungbauernball wurde zum vollen Erfolg und dies verdanken wir vor allem unseren fleißigen Helfern, die uns über Tage tatkräftig zur Seite standen! Hiermit noch einmal ein riesiges **DANKESCHÖN!** Ohne euch wäre das alles nicht möglich gewesen!

Ein großes Danke geht natürlich auch an alle Besucher – Ihr wart spitze!



Unsinniger Donnerstag

Eines darf in der Faschingszeit auf keinen Fall fehlen: Unser Faschingsumzug am Unsinnigen Donnerstag! An diesem Tag ist ganz Grinzens auf den Beinen und trägt als Zuschauer oder Laniger wesentlich zu dieser Veranstaltung bei.

Bei Kaiserwetter waren auch heuer wieder zahlreiche Teilnehmer mit dabei! Angefangen bei den Bodengruppen wie den Tuxern, Buijazzl, Hexn und Wampeler bis zu aufwändig vorbereiteten Wagen wie „Das wirklich letzte Wetten Dass?!“, „Rafunzel“, „Schornsteinfeger bring mir Glück“, „Verkehrinsel-Betreuung“, „Sexy Carwash“, „Springreit WM“ und „Weibermühle“ war alles vertreten.

Vielen Dank noch einmal an alle, die dabei waren und uns geholfen haben! Es war wieder einmal ein unvergesslicher Unsinniger!

Schriftführerin Karin Jordan





Katholischer Familienverband

GUTES LEBEN

Mit dem Projekt „Gutes Leben“ möchte der Familienverband erreichen, dass Familien tirolweit zu Hause über die Themen Umwelt, Konsum, Nahrung, Gerechtigkeit, Verkehr, Müll, Wasser, Verantwortung ... reden und im eigenen Haushalt Akzente in Richtung Nachhaltigkeit setzen.

Denn: Über die Hälfte der Konsumenten sind an nachhaltigem Konsum interessiert, doch nur 10 % setzen konkrete Maßnahmen.

Wir möchten Sie begleiten!

Wenn Sie sich an mindestens einer der angebotenen Projektwochen beteiligen wollen, würden wir Sie gerne begleiten und Ihnen weiterführende Informationen und Impulse zukommen lassen. Geben Sie uns über untenstehende Kontaktdaten Ihren Namen und die Mailadresse bekannt.

Die erste Projektwoche im Februar stand unter dem Motto

„Besinnung auf das Wesentliche“.

Die nächste Projektwoche findet von 20. bis 26. April 2015 statt und trägt den Titel:
Gutes Leben – Kostbare Lebensmittel



In dieser 2. Projektwoche möchten wir aufzeigen, dass Ernährung nicht ausschließlich Privatsache ist. Wir werden Sie einladen, zu Hause eine Woche lang vegetarisch zu kochen und haben zu diesem Zweck eine traumhaft gute Rezeptsammlung zusammengestellt.

Wenn Sie sich jetzt registrieren, erhalten Sie am 16. April - kurz vor Beginn der 2. Projektwoche - weitere Impulse und die Rezeptsammlung.

ANMELDUNG UNTER:

Tel. 0512/2230-4383 vormittags,
oder: info-tirol@familie.at

Vormerk-Termin

Heuer findet wieder unsere
traditionelle

Figl-Messe

auf dem Grinziger Hausberg statt.

Es ist immer wieder beeindruckend, eine Messe vor der herrlichen Bergkulisse der Kalkkögel feiern zu können.

Wir laden euch alle
ganz herzlich dazu ein.

Schützenkompanie Grinzens



KULTURHOF GRINZENS ein neuer Verein stellt sich vor

In der Sitzung vom 5. Jänner 2015 wurde der KULTURHOF GRINZENS gegründet.

Das Team (Andreas Perr, Elisabeth Moser, Simona Hörtnagl, Michael Trojer, Daniela Wolf, Hannelore Wenzl, Cornelia Holzknacht, Stefan Hörtnagl, Karina Perr, Christian Moser, Anton Hörtnagl) möchte in Zukunft einen weiteren Beitrag zum Kulturleben in Grinzens leisten. Außerdem ist es das Ziel des Vereins, soziale und karitative Projekte, sowie diverse Behinderteneinrichtungen finanziell zu unterstützen.

Geplant sind **verschiedene kulturelle Darbietungen** auf dem neuen **BROSLERHOF** mit einzigartiger Kulisse.

So findet am **20. JUNI 2015 um 20 UHR** die 1. Veranstaltung des Vereins am BROSLERHOF statt: **„SONNWEEND AM KULTURHOF“**. Das literarisch musikalische Trio Maria MA, Gottfried Jaufenthaler und Schauspieler Ludwig Dornauer, sowie ein Lichterlabyrinth und



eine Feuerpyramide stehen auf dem Programm. Taucht mit uns ein in Urklänge, lasst uns Volksmusikinstrumente grooven hören, einer ganz besonderen Stimme lauschen, und immer wieder der Stille begegnen ...

... als 2. Termin bitte den **18. Oktober 2015**

„Kirchtag am KULTURHOF“ vormerken ... und demnächst gibt es eine Homepage, wo ihr euch über unsere Aktivitäten informieren könnt...

Das Team des „KULTURHOFS GRINZENS“ freut sich auf Euer Kommen!



Musikkapelle Grinzens

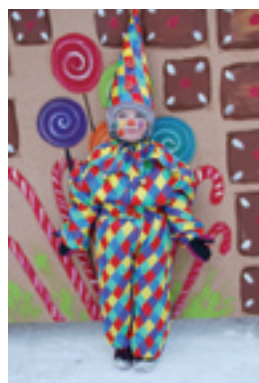
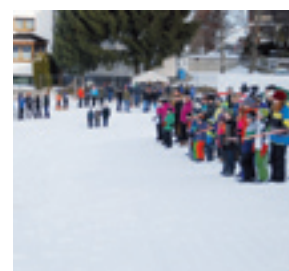
Liebe Freunde der Blasmusik!

Die Bundesmusikkapelle Grinzens lädt zum heurigen Frühjahrskonzert am 25.4.2015 im Gemeindesaal ein. Unser Kapellmeister Sigmund Fidler stellte wieder ein abwechslungsreiches, tolles, aber auch anspruchsvolles Programm zusammen. Neben einem phantastischen Solo für unser Trompetenregister wird auch unsere Goldklarinettistin Christina Jordan bei einem Solostück für Klarinette ihr Bestes geben. Ein absolutes Highlight ist unser Jugendorchester, das unter der Leitung von Hannes Hager 2 Stücke spielen wird. Wir hoffen, viele von euch begrüßen zu dürfen und freuen uns auf ein eindrucksvolles Konzert.

Vormerken:

1. Mai 2015: Haussammlung

Den Sponsoren und Helfern beim Lanigertag ein herzliches DANKE!





Schaf- und Ziegenzuchtverein

Gebietsausstellung in Grinzens



Der Schafzuchtverein Grinzens war am Samstag, den 21. Februar Ausrichter der Gebietsausstellung. 449 Tiere wurden von 63 Ausstellern beim Broslerhof zur Schau gestellt.



Obmann Florian Tanzer mit Hans Jaufenthaler im Ring.

Das Vereinsergebnis:

1. Tanzer Florian:

16la 2l

- 3. Sieger Altschafe 4 – 5 1/2 Jahre trocken
- 5. Sieger Jungschafe 3 – 4 Jahre säugend

2. Holz knecht Markus:

11 la, 5l, 1lla

3. Kapferer Max:

6 la, 1l

- 4. Sieger Jungschafe 2 1/2 – 3 Jahre säugend

4. Holz knecht Andreas:

3 la

5. Riedl Mario:

1la



Bei der Preisverteilung im Sportcafe (ein herzliches Dankeschön der Sportcafe-Wirtin Silvia und ihrem Team für die freundliche, schnelle und sehr gute Verpflegung) wurden **Herbert Kapferer** und **Egon Holz knecht** für **40-jährige Mitgliedschaft** beim Tiroler Schafzuchtverband ausgezeichnet. Verbandsobmann Michael Bacher fand lobende Worte für Beide. Besonders hob er die gute und genaue Arbeit von Egon, speziell in der Zeit, als er für den Verein als Obmann tätig war, hervor.



Herbert Kapferer, Verbandsobmann Michael Bacher, Obmann Florian Tanzer, Gebietsobmann Klaus Schaffenrath und Egon Holz knecht

Junge, fleißige und prominente Helfer!



David Riedl nahm stellvertretend für einige Grinziger Aussteller die Preise entgegen

Gratulation allen Ausstellern, den Ausgezeichneten und an **Andreas Holz knecht**, der bei der **Widder- und Leistungsschau** in Innsbruck am 17. – 18. Jänner einen **5. Sieger** errang.

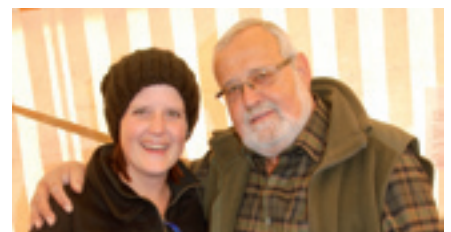
Herzlichen Dank den Grundbesitzern, der freiwilligen Feuerwehr, allen Freunden, Gönnern und HelferInnen, die uns mit ihrer unentgeltlichen Arbeit unterstützt haben. Ohne euch wäre es nicht möglich gewesen, eine solche Veranstaltung durchzuführen! Danke auch den vielen Besuchern, die unsere Ausstellung zu einem kleinen Dorffest machten!

Runde Geburtstage

Wir gratulieren:

Engl Josef	70 Jahre
Kapferer Thomas	40 Jahre
Jordan Thomas	40 Jahre

Schafzuchtverein Grinzens





Sendersbühne

Am **7. März** feierte unser diesjähriges Kinderstück „**Herr Anders**“ **Premiere**. Dieses Projekt ist etwas ganz besonderes, weil es von den Kindern selber gemacht wurde!

12 Kinder haben sich über mehrere Wochen vierzehntägig getroffen um Improvisationstheater zu machen. Aus diesem sehr kreativen Prozess heraus ist die Idee geboren worden, anhand des Bilderbuches „Herr Anders“ ein Theaterstück zu entwickeln.



Die Kinder haben teilweise selber die Texte dazu geschrieben, Regie gemacht und sich um ihre Kostüme gekümmert. Auch Ton und Licht wurde von einem der Theaterkids selber gemacht!

Begleitet und unterstützt wurden sie in diesem Prozess von Katharina Trojer, Christian Stern und Christian Moser.

Im Rahmen der **Jahreshauptversammlung**, am 28. Februar, wurden alle 12 Kinder einstimmig von der Vollversammlung in den Verein aufgenommen. Die Mitgliedschaft ist bis zum vollendeten 16. Lebensjahr kostenlos. Das gelungene Theaterprojekt werden wir mit einem gemütlichen Pizzaabend ausklingen lassen. Und wer weiß, vielleicht wird da ja bereits über Zukunftspläne geplaudert?...

Ein weiterer Höhepunkt der Jahreshauptversammlung 2015 war die Ernennung eines neuen **Ehrenmitglieds**. Einstimmig wurde beschlossen, **Ingrid Stern** diese Ehrung zu verleihen.

Ingrid Stern ist seit der Gründung des Vereins, 1996, aktiv ins Vereinsleben eingebunden und sehr engagiert. Von 1996-2001 war

sie als Kassierin tätig, im Anschluss wurde sie für eine Periode zur Obfrau gewählt. Ab 2004 wechselte sie wieder ins Amt der Kassierin, um sich 2010 noch einmal zur Obfrau wählen zu lassen. Seit dem vergangenen Jahr ist Ingrid als Kassaprüferin tätig.

In unzähligen Theaterstücken war sie als Schauspielerin zu sehen (z.B.: „Passion Grinzens“, „Tiroler Freiheit“, „Der Tiefenlehner“, „Das Boot ohne Fischer“, „s'Gwissen“, „Der eingebildete Doktor“, etc...)

Wir freuen uns, dass Ingrid auch nach so vielen Jahren noch aktiv und gerne mit dabei ist und gratulieren herzlich zur Ehrenmitgliedschaft!

Derzeit wird für die nächste Theaterproduktion geprobt. **Ab 30. Mai 2015** wird im Gemeindesaal „**Der Knödelkrimi**“ von Joseph Holz knecht gespielt. In bewährter Stubenspielmanier wird ein Krimi mitten unter den Zuschauern geboten. Diese sind nicht davor gefeit, ins Geschehen mit einbezogen zu werden. Und wie der Name schon sagt: Knödel gibt's!

Eure Sendersbühne





Wir Grinzner Frauen – Kinderfest am Sportplatz

Schön war's unser Faschingsfest – und lustig

Am **Samstag, 07.02.2015** luden wir wieder zu unserem traditionellen Kinderfasching in den Gemeindesaal. Viele Kinder sind unserer Einladung gefolgt. Es erfüllt uns mit Stolz und Freude, dass Jahr für Jahr ca. 80 Kinder – also der Großteil aller ca. 3 – 10 Jährigen – zu unserem Fest kommen.

Zauberer Phantomas fesselte die Kinder fast eine Stunde lang mit seinen Tricks und einer sehr lustigen und spannenden Show. Der langjährige Klinikclown hatte die volle Aufmerksamkeit des Publikums. Auch die Mütter, Väter, Omas und Opas kamen hier voll auf ihre Rechnung und wurden bestens unterhalten.

Nach einer kurzen Stärkung mit Saftl und Muffins spielten und tanzten wir noch 1 1/2 Stunden mit den Kindern. Beeindruckend, wie gelenkig sie unter der Limbo-Stange durchkamen, beim Sesseltanz war voller Einsatz gefragt und beim Luftballontanz fielen die Ballons erst, als die Kinder einbeinig hüpfen mussten.

Wer es ein bisschen ruhiger wollte, der konnte bei unseren Basteltischen Ballontiere kreieren und so manches kleine Kunstwerk wurde am Ende des Nachmittags stolz nach Hause getragen.

Danke allen, die geholfen haben, dass dieses Fest so schön stattfinden konnte. Allen Kindern für's Kommen, allen Eltern für's Bringen, allen Kuchen- und Muffinsbäckern, allen die beim Fest mitgearbeitet haben und meinem Team für's Engagement und die Unterstützung.

Engagierte Frauen für's Team gesucht

Seit Jahrzehnten sind die „Wir Frauen“ ein fixer Bestandteil des Dorflebens. Kinderfest, Landesjugendtheater, Kinderfasching, Faschingsfest im Sportcafe, das Standl am Unsinnigen, diverse Ausflüge nach Wien zum Musical, Wellnessstage, usw. Viel haben wir für die Kinder und deren Mütter organisiert und veranstaltet.

Bei der kommenden Jahreshauptversammlung wird es Neuwahlen geben und einige Stellen im Ausschuss müssen neu besetzt werden. Die Arbeit ist überschaubar, natürlich gibt es vor den Veranstaltungen einiges zu tun und zu organisieren. Aber in einem engagierten und verlässlichen Team bleibt für jede Einzelne gar nicht so viel Arbeit zu tun. Dazu noch ca. 6 Sitzungen pro Jahr – gemütliche Abende im Sportcafe, bei denen, wenn alles besprochen ist, meistens noch ein bisschen Zeit für einen Ratscher bleibt – gerade für junge Mütter auch einmal eine Gelegenheit um abends raus zu kommen.

Wir hoffen sehr, dass sich für die vakanten Posten Nachfolgerinnen finden. Denn ohne vollständigen Ausschuss kann ein Verein auf Dauer nicht geführt werden und dann bleibt letztlich nichts anderes, als diesen aufzulösen – das wäre für das Dorfleben ein schwerer Verlust.

Also bitte – meldet Euch – ist nicht so schwer, jede kann genau so viel arbeiten, wie sie sich zutraut, und wenn ihr gebeten und angesprochen werdet – sagt nicht reflexartig: nein – keine Zeit - keine Kraft - keine Lust - das kann ich nicht – denkt drüber nach. Ein Dorf ist genau so gut wie seine Bewohner. Wenn wir wollen, dass es weiterhin fröhliche und nette Veranstaltungen gibt, die die Gemeinschaft stärken, dann braucht es Leute, die bereit sind, sich einzubringen.

Bitte kommt alle zur Jahreshauptversammlung – nach dem offiziellen Teil möchte ich die Gelegenheit nützen und mit Euch Abschied feiern und mich für die letzten 22 schönen Jahre bei Euch bedanken.

Obfrau Maria Schröcksnadel mit Team

Vormerk-Termin

**Einladung zur
Jahreshauptversammlung
am Mittwoch, 27. Mai 2015
im Sportcafe Grinzens
um 20.00 Uhr**

Tagesordnung:

Eröffnung und Begrüßung durch die Obfrau

Bericht der Obfrau

Kassenbericht und Entlastung

Neuwahlen

Allfälliges

Schlusswort der Ortsleiterin
und gemütliches Beisammensein

Bitte um verlässliche Teilnahme

**Maria Schröcksnadel
und ihr Team**

**Wir
GRINZNER
Frauen**





Wintersportverein Grinzens – Erfolgreiche Saison geht zu Ende

Ein holpriger Start in die Wintersaison – der Schnee ließ lange auf sich warten – brachte schließlich auch für den Wintersportverein mehrere Verschiebungen mit sich.

Zuerst mussten Rodelrennen und Volksbiathlon verschoben werden, weil weder in Grinzens (Rodelrennen/Biathlon) noch, auf der Ausweichstrecke für Biathlon, in Gries genug Schnee war. Schließlich mussten wir wegen einer Terminkollision auch das für den 1. März geplante Vereinsschirennen verschieben und in die Axamer Lizum ausweichen.

Allerdings konnten wir bis auf das Mondscheinrodeln alle Veranstaltungen erfolgreich abwickeln. Das Mondscheinrodeln fiel leider den zahlreichen Terminen zum Opfer.

Winterwettkämpfe 2014/15

Am 8. Februar fand das **Rodelrennen** am Panoramaweg statt. Eine trotz des wenigen Schnees bestens präparierte Bahn ließ einen spannenden Wettkampf erwarten.

Das **Schitraining** fand wie geplant in den Semesterferien auf den Pisten in Kühtai statt. Traumhaftes Winterwetter ließ die Herzen der Kinder und Begleitpersonen höher schlagen. Das Abschlussrennen rundete diese bereits traditionelle Woche ab. Insgesamt nahmen ca. **35 Kinder** das Angebot des WSV in Anspruch.

Ich möchte mich noch einmal bei Eltern, Schilchlehrern und Begleitpersonen für ihr Engagement bedanken.

Bereits am Samstag nach dem Schitraining fand auf der Rennstrecke in Grinzens der **Dorfschülerschitag** statt. Dem wenigen Schnee zum Trotz konnte die Piste entsprechend präpariert und das Rennen abgewickelt werden. Die Musikkapelle Grinzens begleitete die Kinder beim Einmarsch zur Rennstrecke und umrahmte die Siegerehrung beim Sportcafé Grinzens.

Bei herrlichem Wetter fand am 8. März der **Volksbiathlon** auf der Loipe in Gries/Sellrain statt. Hier gilt unser Dank vor allem den Schützen, die das Schießen in bewährter Manier abwickelten, obwohl mehrere Mitglieder erkrankt waren. Spannende Zweikämpfe entwickelten sich beim anschließenden Staffellauf und begeisterten die Zuschauer.

Wie schon am Beginn angeführt, mussten wir den geplanten Termin für das **Schirennen** auf den 22. März verschieben und in die Axamer Lizum ausweichen.



Karl Brecher hat auch in dieser Saison wieder an verschiedenen auswärtigen Rennen teilgenommen. Unter anderem hat er beim Koasalauf und beim 3-Täler-Lauf in Pertisau seine Klasse in eindrucksvoller Manier gewonnen. Weiters errang er als Begleitläufer von Erwin Moser sowohl im klassischen Stil als auch beim Skating bei den österreichischen Meisterschaften der Blinden und Sehbehinderten den 1. Rang.

Karl hat bereits in den vergangenen Jahren bei Österreichischen und Tiroler Meisterschaften immer wieder seine Klasse dominiert und wurde Staats- bzw. Landesmeister. Auch bei Polizeiwettkämpfen im Sommer- und Winterbiathlon konnte er sich im Spitzenfeld etablieren.

Wir gratulieren Karl auf diesem ganz besonders zu seinen erbrachten Leistungen.

Noah Wiestner hat am Minicross in Mutters teilgenommen und dabei erstmals Bezirkscuplufft geschnuppert.

Auch **Moritz Schröcksnadel** ist nach wie vor bei FIS- und anderen internationalen Rennen äußerst aktiv und erfolgreich.

Abschließend möchte sich die Vereinsführung auch heuer wieder ganz herzlich bei allen freiwilligen Helferinnen und Helfern bedanken, die zur Durchführung und damit zum Erfolg der verschiedenen Veranstaltungen beigetragen haben. Auch den örtlichen Vereinen, die den WSV bei der Ausrichtung von

Veranstaltungen unterstützt haben, möchten wir ein **DANKE** sagen.

Weiters gebührt unser Dank den verschiedenen Sponsoren sowie der Gemeindeführung für die laufende Unterstützung.

Nähere Informationen und immer wieder aktuelle Berichte mit Fotos sind auf unserer Homepage – www.wsv-grinzens.com – zu finden.

Vorausschauend möchte ich erwähnen, dass wir im Juni – festgelegt wurde der 21. – wieder die Auftaktveranstaltung für die Steigsanierung abhalten möchten.

Die Meister der durchgeführten Rennen:

Rodeln:

Schülermeisterin:	Schaffenrath Anna
Schülermeister:	Buchrainer Daniel
Vereinsmeisterin:	Umlauf Sandi
Vereinsmeister:	Oberdanner Thomas

Dorfschülerschitag:

Schülermeisterin:	Nagl Katharina
Schülermeister:	Holzknicht Simon

Volksbiathlon:

Vereinsmeisterin:	Umlauf Sandi
Vereinsmeister:	Brecher Karl

Schi-Alpin:

Schülermeisterin:	Nagl Katharina
Schülermeister:	Trojer Lukas
Vereinsmeisterin:	Bucher Lisa-Maria
Vereinsmeister:	Kofler Alexander

Gesamtwertung:

Winterkönigin:	Umlauf Sandi
Winterkönig:	Annewanter Florian

Obmann Jakob Annewanter



IMPRESSIONEN VOM WINTERSPORTVEREIN

